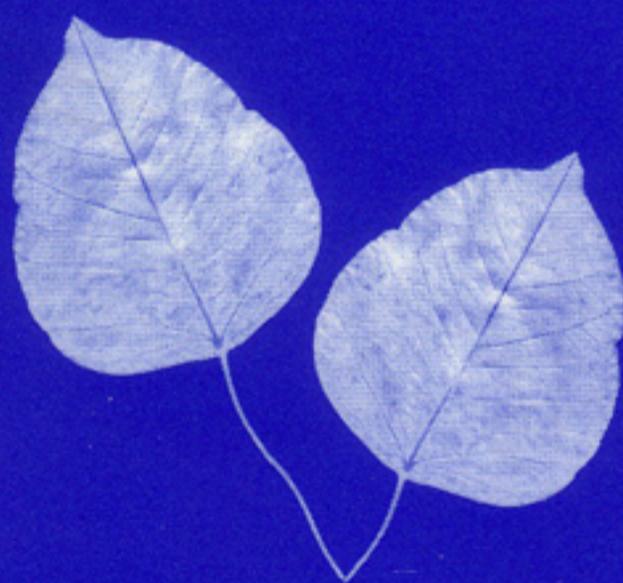


K. Parvathi Kumar

Ashram Leaves

Blätter aus dem Ashram



Edition Kulapati

Die Blätter aus dem Ashram
sind wie in einem Gedicht
aneinandergereiht.

Sie gehören zusammen
wie die Blätter und
Blüten einer Pflanze.

Jeder Abschnitt ist
eine Aufgabe für die Seele
und jede Mitteilung
eine Herausforderung
für den Verstand.

Der Inhalt dieser Publikation wird als eine Handlung des guten Willens und nur für den persönlichen Gebrauch kostenlos zur Verfügung gestellt. Es liegt in unserer Verantwortung, dass dies so bleibt.

Jegliche Kommerzialisierung durch irgendwelche Mittel oder auf irgendwelchen Plattformen ist verboten, ebenso die Verbreitung und/oder Veröffentlichung als Ganzes oder in Teilen ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers.
Alle Rechte vorbehalten.

Ashram Leaves – Blätter aus dem Ashram

K. Parvathi Kumar



Ashram Leaves
Blätter aus dem Ashram
Englisch und Deutsch

Edition Kulapati

Erste Auflage 1996

© 1993 by K. Parvathi Kumar, Visakhapatnam, India

© 1996 Edition Kulapati, Wermelskirchen

Alle Rechte vorbehalten

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

K. Parvathi Kumar:

Ashram Leaves = Blätter aus dem Ashram /

englisch und deutsch. –

1. Auflage – Wermelskirchen :

Edition Kulapati, 1996

ISBN 3-930637-06-5

Übersetzung, Lektorat, und Produktion dieses Buches wurden durch ein gemeinsames Bemühen von Menschen realisiert, die dem Werk von K. Parvathi Kumar nahestehen

Druck und Bindung: Wienand GmbH, Köln

Printed in Germany



Dem Ashram der Liebe-Weisheit
und Meister E.K. gewidmet

The ASHRAM and the Master

The leaves of wisdom are gathered from the ASHRAM of Love-Wisdom. The wisdom contained in the leaves is a direct flow from the ASHRAM via the Master. Hence this work is dedicated to Master E.K. and to the ASHRAM.

Wisdom is age-old and it expresses through time according to the need through appropriate channels. Master E.K. has been a brilliant channel of Love-Wisdom. Multi-faceted wisdom flowed through him, inspiring aspirants in the East and the West into the right way of living. He gave the spiritual key to the riddles of modern living. He taught the technique to accept the problems of life and thereby solve them skillfully. He was brilliant, pure, protective and directive. He healed the sick, trained the followers and showed the way to life and the way to the Truth.

As Master to his disciples, as Gnostic to the knowledgeable, as diplomat to the intelligent, as commoner to the common, as guide to the

Der ASHRAM und der Meister

Die Blätter der Weisheit wurden im ASHRAM der Liebe-Weisheit gesammelt. Ihre Weisheit floß unmittelbar vom ASHRAM über den Meister. Daher ist dieses Werk Meister E.K. und dem ASHRAM gewidmet.

Weisheit ist uralte und drückt sich entsprechend den Erfordernissen der Zeit über geeignete Wege aus.

Meister E.K. war ein hervorragender Vermittler von Liebe-Weisheit. Weisheit strömte durch ihn in vielerlei Facetten und inspirierte Schüler im Osten wie im Westen zu rechter Lebensweise. Er gab den spirituellen Schlüssel zu den Rätseln des modernen Lebens. Er lehrte die Technik, die Probleme des Lebens anzunehmen, um sie dann geschickt zu lösen. Er war ein strahlend reiner Mensch, beschützend und richtunggebend. Er heilte Kranke, bildete jene aus, die ihm folgten, und zeigte den Weg zum Leben und zur Wahrheit.

travellers, as author to the readers, as powerful to the powermongers and as lovable to the simple, the Master played His life dexterously. He revealed as much as was visualized. According to the purity, the beings around experienced His presence. He shined like lightning and settled in the hearts of thousands as an embodiment of Love!

“My look, my smile, my speech, my movement and my action are only to awaken”, seemed to be the message of the Master.

The composer of this work is intimately associated with the presence of The Master. He considers this work a humble offering to the Master.

K. Parvathi Kumar

Sein Leben spielte der Meister auf geschickte Weise: als Meister für seine Schüler, als Wissender für die Wissenden, als Diplomat für die Intelligenten, als normaler Mensch für die Allgemeinheit, als Führer für die Reisenden, als Autor für die Leser, als Mächtiger für die Machtbesessenen und als liebenswerter Mitmensch für die einfachen Leute. Er offenbarte, soweit die Vision der anderen reichte. Die Menschen um ihn konnten dem Grad ihrer Reinheit entsprechend seine Gegenwart erfahren. Er leuchtete so hell wie der Blitz, und in den Herzen von Tausenden wohnte er als eine Verkörperung der Liebe.

„Mein Blick, mein Lächeln, mein Sprechen, meine Bewegungen und meine Aktivität sind nur da, um zu erwecken“, schien die Botschaft des Meisters zu sein.

Der Verfasser dieses Buches ist tief mit der Gegenwart des Meisters verbunden. Er betrachtet diese Arbeit als eine Gabe in Demut und Bescheidenheit an den Meister.

K. Parvathi Kumar

1 Aries

Meditate upon the sound SO-HAM applying the mind and the BUDDHI upon respiration and cause 'Construction'.

1 Widder

Meditiere über den Klang SO-HAM, indem du das Denkvermögen und BUDDHI auf die Atmung richtest, und bewirke den 'Aufbau'.

2 God

"The mind of God is time,
His physical body is space,
His thought is ether,
His colour is blue."

2 Gott

„Das Denkvermögen Gottes ist Zeit,
Sein physischer Körper ist Raum,
Sein Gedanke ist Äther,
Seine Farbe ist blau.“

3 God – Creator – Creation

God as Creator is His own idea. The Creator created the world as his idea. The idea relating to creation is a square from the Triangle or the Creator. The resultant creation is the fifth. The creation is a five-sided creation.

Idea is precipitated into concept and concept into shape. Shape created (precipitated) atom and atoms are shaped by the force with which they are shaped. Thus, bodies are created and ideas are filled with flesh and blood into beings.

The ideas we get are beings who are to precipitate before us as beings (Masters), if properly received and kept sacred. If not, they escape and give place for further ideas which may be evil and which can be precipitated into devils or dark masters. Thus, mere entertaining ideas after ideas gives room for manifestation of devils.

A figure, a colour, a sound and a smell with a number form the base of the idea and culture

3 Gott – Schöpfer – Schöpfung

Gott als Schöpfer ist Seine eigene Idee. Der Schöpfer erschuf die Welt als seinen Gedanken. Der Gedanke in bezug auf die Schöpfung hat die Form eines Vierecks aus dem Dreieck oder dem Schöpfer. Die sich daraus ergebende Schöpfung ist das Fünfte. Sie ist eine Schöpfung mit fünf Seiten.

Ein Gedanke führt zu einer Vorstellung und diese Vorstellung zu einer Form. Aus der Form hervorgebrachtes Atom und Atome werden von der Kraft gebildet, durch die sich die Form zum Ausdruck bringen will. So werden Körper geschaffen, und Gedanken nehmen als Wesen Fleisch und Blut an.

Gedanken, die wir bekommen, sind die Wesen (Meister), die vor uns ihren Ausdruck finden müssen, wenn sie richtig empfangen und heilig gehalten werden. Ist dies nicht der Fall, entschwinden sie und geben Raum für weitere Gedanken, die böse sein können und als Dämonen

it into a being. This being helps us if properly formed – if composed of harmonious components. If not, it does harm. This is the esoteric meaning of TANTRA Science.

oder dunkle Meister in Erscheinung treten. Ständiges Hervorbringen von solchen Gedanken macht die Manifestation von Dämonen möglich.

Eine Form, eine Farbe, ein Klang und ein Duft bilden zusammen mit einer Zahl die Grundlage des Gedankens und verwandeln ihn in ein Lebewesen. Dieses Wesen hilft uns, wenn es richtig gestaltet und aus harmonischen Bestandteilen erbaut wurde. Ist das nicht der Fall, fügt es Schaden zu. Dies ist die esoterische Bedeutung der Wissenschaft des TANTRA.

4 Symbolism

The VEDIC symbols when examined and studied analytically reveal much knowledge and arouse much curiosity in a true seeker. Most of these symbols are symbols of sound. Many are the geometrical figures popularly used. There are many commentaries that reveal these sublime symbols of sound of which the ones given by Sri Vidyananda and Sri Dayananda Saraswati are of prime importance. However, the fundamental principles, based on which the commentaries were written, were lost even during their time. In fact, even during Veda Vyasa's time (3300 BC) there was much conflict relating to the chronology of events.

Nevertheless, basing on the BRAHMANAS and UPANISHADS, if we examine the Ancient Science, certain layers of the science reveal themselves. Generations of scientific study and understanding develop into certain scientific symbolic language.

4 Symbolik

Untersucht man die VEDISCHEN Symbole und studiert sie analytisch, enthüllen sie viel Wissen und erwecken Wißbegier im wahrhaft Suchenden. Die meisten dieser Symbole sind Klangsymbole. Zahlreiche geometrische Figuren werden allgemein benutzt. Es gibt viele Kommentare, die die sublimen Klangsymbole offenbaren. Die bedeutendsten unter ihnen sind die Kommentare von Sri Vidyanarya und Sri Dayananda Saraswati. Jedoch waren die fundamentalen Prinzipien, auf denen die Kommentare beruhen, bereits zu ihrer Zeit verloren. Tatsächlich gab es sogar zu Veda Vyasas Zeit (3300v.Chr.) zahlreiche Widersprüche bezüglich der Chronologie der Ereignisse.

Gewisse Schichten dieser uralten Wissenschaft enthüllen sich dennoch von selbst, wenn wir sie auf der Grundlage der BRAHMANAS und der UPANISHADEN untersuchen. Generationen wissenschaftlicher Studien und Auffassungen entwickeln sich zu einer bestimmten wissenschaftli-

After a few generations, such (symbolic) language attains respectability.

Thus, the scientific understanding of previous centuries transforms slowly into the religion of later centuries. The wisdom of the past thus becomes the culture of the later generations. Lack of understanding and rational approach crystallizes the culture into tradition and the tradition in turn further stabilizes into superstition and blind belief. Thus, the content of concepts escapes and the empty containers remain, which make much noise.

The sublime (highly scientific) symbols thus become idols, to be worshipped by the idle. The present day idols of VISHNU, LAKSHMI, SIVA, the Cross, the Tao are much misunderstood and are fanatically possessed by foolish religionists, which in truth do not belong to any sect, cult, race or religion. It is as foolish as attributing nationality to the Sun, the Moon and the planet Earth.

Not satisfied by the distortion thus made, man proceeds further to call these symbols

chen Symbolsprache. Einige Generationen später gewinnt diese (symbolische) Sprache Gültigkeit.

Auf diese Weise wandelt sich das wissenschaftliche Verständnis früherer Jahrhunderte allmählich zur Religion späterer Jahrhunderte. Die Weisheit der Vergangenheit wird die Kultur der späteren Generationen. Mangelndes Verstehen und rationale Annäherung lassen die Kultur zur Tradition kristallisieren, die sich ihrerseits zu Aberglauben und blindem Glauben verfestigt. So verflüchtigt sich der Inhalt von Konzepten, und übrig bleiben leere Behälter, die viel Lärm machen.

Die sublimen (und höchst wissenschaftlichen) Symbole werden somit zu Götzenbildern, die von trägen Menschen verehrt werden. Heute werden die Bilder von VISHNU, LAKSHMI, SIVA, dem Kreuz, dem Tao, die in Wahrheit zu keiner Sekte, zu keinem Kult, zu keiner Rasse oder Religion gehören, weitgehend mißverstanden und von religiösen Fanatikern beansprucht. Das ist genauso töricht, als würde man der Sonne, dem Mond und der Erde eine Nationalität zuordnen.

'primitive' and name the scientists of the past as the ignorant race. Thus he completes the process to shut totally the doorway to wisdom. Man once again receives through Nature, the impulse to know himself and the environment and starts learning afresh from the alphabet.

This process is cyclic and humanity has periods of Light and Darkness. Just as we have the new moon and full moon, we also have, through the Law of Alternation, periods of ignorance and periods of wisdom. This is true with the human race as a whole, with a nation, with a group, with a family and with a person. It is important to understand this cyclic path of time.

When man gains the capacity to approach the VEDIC symbols untouched by the crystallized, superstitious religions, traditional concepts, the various idols of DEVAS, the animal forms (the lion, the horse, the bull, the serpent etc.) reveal much wisdom that enables the seeker to progress on the Path. Hence, the importance of the study of symbolism.

Mit dieser verzerrten Darstellung ist der Mensch noch nicht zufrieden: er geht noch weiter und bezeichnet diese Symbole als 'primitiv' und die Wissenschaftler der Vergangenheit als Unwissende. Damit bringt er einen Prozeß zum Abschluß und verschließt die Tür zur Weisheit vollständig. Von neuem empfängt der Mensch durch die Natur den Impuls, sich selbst und seine Umgebung kennenzulernen und beginnt wieder von vorn, das Alphabet zu lernen. Dieser Prozeß ist zyklisch, und die Menschheit durchläuft Perioden von Licht und Dunkelheit. So wie wir Neumond und Vollmond haben, gibt es durch das Gesetz der Alternierung auch Perioden von Unwissenheit und Weisheit. Dies trifft für die gesamte Menschheit zu, für eine Nation, für eine Gruppe, für eine Familie und für einen einzelnen Menschen. Es ist wichtig, diesen zyklischen Weg der Zeit zu verstehen.

Wenn der Mensch die Fähigkeit erreicht, Zugang zu den VEDISCHEN Symbolen zu finden und von den kristallisierten, abergläubischen Religionen und traditionellen Vorstellungen

unberührt zu bleiben, dann offenbaren die verschiedenen Abbildungen der DEVAS und Tiergestalten (Löwe, Pferd, Stier, Schlange usw.) viel Weisheit, die es dem Suchenden ermöglicht, auf dem Weg voranzuschreiten. Darin liegt die Bedeutung des Studiums der Symbolik.

5 The Clue

The cow, standing on its mysterious legs, holds the calf. The direction of the cow and the birth of the calf is still more mysterious. Surely it is not earthly.

5 Der Schlüssel

Die Kuh, die auf ihren geheimnisvollen Beinen steht, enthält das Kalb. Die Ausrichtung der Kuh und die Geburt des Kalbes sind noch geheimnisvoller; mit Sicherheit nicht von dieser Erde.

6 Origin of a Sun

Space is a potential globe. It conceals all the geometrical properties of a globe and the numerical potencies of zero.

The area in the space globe is full of potential points which are concealed Suns.

The origin of Sun is denoted by a point in Space-Time. The moment a point emerges, it works as a geometrical centre of its own globe of space.

6 Der Ursprung einer Sonne

Raum ist ein potentieller Globus. Er birgt in sich alle geometrischen Eigenschaften eines Globus und die numerischen Potenzen der Null.

Der Bereich innerhalb des Raumglobus ist voller potentieller Punkte, die verborgene Sonnen sind.

Der Ursprung einer Sonne wird von einem Punkt in Raum-Zeit angezeigt. In dem Augenblick, in dem ein Punkt hervorkommt, wirkt er als das geometrische Zentrum seines eigenen Raumglobus.

7 The Grip

Grip the right hand of the GURU by stretching your own hand to your fellow beings!

7 Der Griff

Ergreife die rechte Hand des GURUS, indem du deine Hand deinen Mitmenschen reichst!

8 Time - Magic

Timely worship is ritual.

Ritualised worship is magic.

Magic manifests.

Time is Memorandum for Magic.

Worship here and now – do not wait.

8 Magie der Zeit

Verehrung zur rechten Zeit ist ein Ritual.

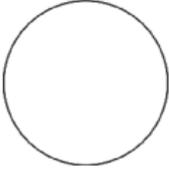
Ritualisierte Verehrung ist Magie.

Magie manifestiert.

Zeit ist das Memorandum der Magie.

Verehere hier und jetzt – warte nicht.

9 OM

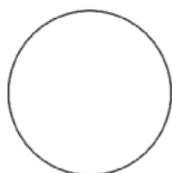


POORNAMADAH POORNAMIDAM
POORNAATH POORNA MUDACHYATHE
POORNASYA POORNA MAADAAYA
POORNA MEVAVA SISHYATHE

POORNAM is a very important word in Sanskrit which means fulfilment, perfection and all-round development. In fact, a circle is a perfect geometrical figure. All polygons merge in a circle – a triangle, a square, any shape – it can be rounded up. That is why fulfilment is always represented by a circle. The globes of the Solar System are round in shape – it is indicative of the fullness or completeness of creation. It is recommended that we respect any shape that is round as it is a full shape; it is a perfect shape which carries 360 degrees.

Another important shape which carries 360° is a square (a double triangle). It is always a square coming from the circle and a circle

9 OM



POORNAMADAH POORNAMIDAM
POORNAATH POORNA MUDACHYATHE
POORNASYA POORNA MAADAAYA
POORNA MEVAVA SISHYATHE

POORNAM ist ein sehr wichtiges Wort im Sanskrit, das Erfüllung, Vollkommenheit und All-round-Entwicklung bedeutet. Der Kreis ist tatsächlich eine vollkommene geometrische Figur. Alle Vielecke verschmelzen in einem Kreis; ein Dreieck, ein Viereck, jede Form kann abgerundet werden. Deswegen wird Erfüllung immer durch einen Kreis dargestellt. Die Globen des Sonnensystems sind rund – das deutet auf die Fülle oder Vollständigkeit der Schöpfung hin. Uns wird empfohlen, jede runde Form zu achten und zu respektieren, da dies eine vollständige Form ist: eine vollkommene Form mit 360 Grad.

Eine weitere wichtige Form, die ebenfalls 360° hat, ist ein Quadrat (ein doppeltes Dreieck).

coming from the square. In fact, it is said in the scriptures that the cube comes from the sphere and the sphere comes from the cube. Square and circle are another type of representation of the globe and the cube.

The globe and the cube are perfect shapes and it is that perfection of every concept which is recognized as POORNAM.

For instance, full moon is called POORNIMA. That means, as far as the Moon phases are concerned, the full moon is the point of fulfilment or perfection. Before that it is not full – after that it is not full. The 14th phase before or the first phase after full moon are not so very full as the full moon. So that which is full, that which gives a fulfilment is called POORNAM. It is to that POORNAM, the MANTRA refers here.

POORNAMADAH means ‘that is perfection’ or ‘that is fulfilment’. POORNAMIDAM means ‘this is fulfilment’. POORNAATH POORNA MUDACHYATHE – It is out of fulfilment, fulfilment springs up. Only a man who is fulfilled can fill others. If he is empty, he cannot make others full.

Immer kommt ein Quadrat vom Kreis her und ein Kreis vom Quadrat. In den Schriften wird gesagt, daß der Würfel von der Kugel und die Kugel vom Würfel kommt. Quadrat und Kreis sind eine weitere Art der Darstellung des Globus und des Würfels. Der Globus und der Würfel sind die vollkommenen Formen, und es ist eben diese Vollkommenheit eines jeden Konzeptes, die als POORNAM erkannt wird.

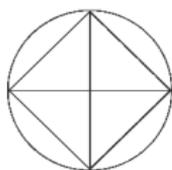
Beispielsweise wird der Vollmond POORNIMA genannt. Das heißt, soweit es die Mondphasen betrifft, ist der Vollmond der Punkt der Erfüllung oder Vollkommenheit. Vorher ist der Mond nicht voll, danach ist er nicht voll. Die 14. Phase vor oder die erste Phase nach dem Vollmond sind nicht so voll wie der Vollmond. Daher wird das, was voll ist, das, was Erfüllung gibt, POORNAM genannt. Auf dieses Poornam bezieht sich das MANTRA.

POORNAMADAH bedeutet 'das ist Vollkommenheit' oder 'das ist Erfüllung'. POORNAMIDAM bedeutet 'dies ist Erfüllung'. POORNAATH POORNA MUDACHYATHE – Erfüllung entsteht aus der Erfül-

POORNASYA POORNA MAADAAYA – Even if you add some more fulfilment to fulfilment, it remains fulfilment only. You deduct something from fulfilment, it remains fulfilment only.

POORNA MEVAVA SISHYATHE – At all times what remains is fulfilment.

Mathematically, zero plus zero is zero, zero minus zero is zero, zero into zero is zero and zero divided by zero is zero. These are the four steps.



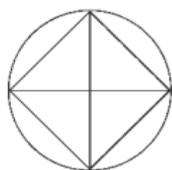
This Symbol when meditated upon
bestows fulfilment.

lung. Nur ein erfüllter Mensch kann andere (er) füllen. Wenn er leer ist, kann er andere nicht (er)füllen.

POORNASYA POORNA MAADAAYA – Sogar wenn man der Erfüllung noch etwas mehr Erfüllung hinzufügt, bleibt nur Erfüllung. Nimmt man etwas von der Erfüllung weg, bleibt auch nur Erfüllung.

POORNA MEVAVA SISHYATHE – Zu allen Zeiten ist das, was bleibt, die Erfüllung.

Mathematisch betrachtet: Null plus Null ist Null, Null minus Null ist Null, Null mal Null ist Null, und Null geteilt durch Null ist Null. Dies sind die vier Schritte.



Dieses Symbol schenkt Erfüllung,
wenn man darüber meditiert.

10 You and I

If you exist –
I exist to you.

If you do not exist –
I do not.

10 Du und ich

Wenn du existierst –
existiere ich für dich.

Wenn du nicht existierst –
existiere ich nicht.

11 The Genetic Theory

Creation emerges and progresses upon the dissolution of the previous one, in 'due and ancient form'.

It is the rebirth of the Grandfather as the Grandson.

11 Die genetische Theorie

Eine Schöpfung entsteht und schreitet fort auf der Auflösung der vorhergehenden 'in angemessener und alter Form'.

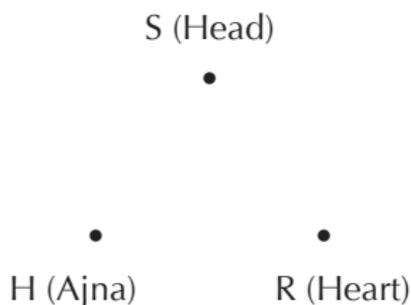
Es ist die Wiedergeburt des Großvaters als Enkel.

12 HARI

OM is the ocean of life. The sounds S and H apparently separate the fathomless and boundless surface of the ocean. The two sounds form the two wings of the swan (the breath). When the ocean becomes the wave, it is HSOUM. When the wave becomes the ocean, it is SOHAM. In the process there is stirring up of heat represented by the sound R.

The heat impregnates the male (S) and the female (H) and forms HR or HARI – the 2nd Logos – VISHNU – Love.

Meditate upon the sounds – S, H, R.

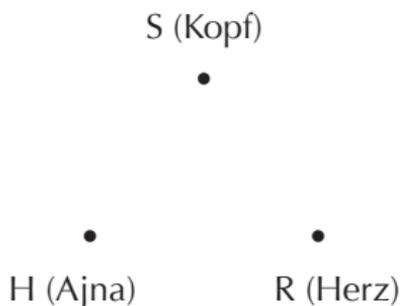


12 HARI

OM ist der Ozean des Lebens. Die Klänge S und H teilen scheinbar die unermessliche und grenzenlose Oberfläche des Ozeans. Sie bilden die beiden Flügel des Schwanes (des Atems). Wenn der Ozean zur Welle wird, haben wir HSOUM, und wenn die Welle zum Ozean wird, haben wir SOHAM. Bei diesem Vorgang wird Hitze erzeugt, die von dem Klang R repräsentiert wird.

Die Hitze durchdringt das Männliche (S) und das Weibliche (H) und bildet HR oder HARI – den zweiten Logos – VISHNU – Liebe.

Meditiere über die Klänge – S, H, R.



13 Taurus

“On the surface of the ocean, there stands the great serpent of unwinding coils. Amidst the coils, the Lord exists in blue colour. Near His heart on a great lotus, the Mother sits.”

13 Stier

„Auf der Oberfläche des Ozeans hebt sich die große Schlange aus ihren Windungen empor. Inmitten der Windungen existiert der Herr in blauer Farbe. Nahe seinem Herzen sitzt die Mutter auf einem großen Lotus.“

14 The Kid

Actions happen. The variety of actions that happen through and in the body are amusing to watch. 'Watch' is the watchword of the disciple. Watch how the actions take place through mind, senses and body with you as its background. Even while you propose not to think, the mind keeps thinking; it proposes, it propels, it renders speech and conducts actions through senses and body. When you keep watching, they fall into order. When you are forgetful, they kidnap you into their own patterns of action. You are indeed a 'kid' to your own mind, senses and body!

14 Das Kind

Handlungen geschehen. Es ist amüsant, die Vielfalt der Handlungen zu beobachten, die im und durch den Körper geschehen. 'Beobachten' ist das Lösungswort des Jüngers. Beobachte, wie Handlungen durch das Denkvermögen, die Sinne und den Körper mit dir als dem Hintergrund geschehen. Sogar wenn du dir vornimmst, nicht zu denken, denkt das Denkvermögen weiter: es macht Vorschläge, es treibt an, es verleitet zum Reden und führt Handlungen durch die Sinne und den Körper aus. Solange du beobachtest, sind sie alle in einem geordneten Zustand. Vergißt du zu beobachten, entführen sie dich in ihre eigenen Handlungsmuster. Du bist tatsächlich ein Kind in bezug auf dein eigenes Denkvermögen, deine Sinne und deinen Körper!

15 The Cow

I draw near the impregnated cow (Earth) which is milked by the white hands (rays) May the Lord SAVITA accept the milk to fulfil.

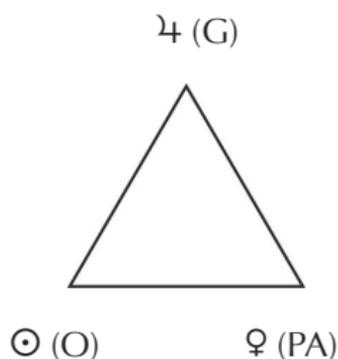
May His warmth reach us through prayers every morning.

15 Die Kuh

Ich rücke nahe an die befruchtete Kuh (die Erde) heran, die von den weißen Händen (Strahlen) gemolken wird. Möge der Herr SAVITA die Milch annehmen, um Erfüllung zu geben.

Möge Seine Wärme uns jeden Morgen durch Gebete erreichen.

16 Triangle – the Phenomenon

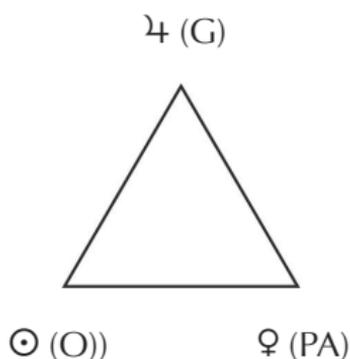


The triangular PHENOMENON of ५, ⊙ and ♀ forms the emblem of great protection.

It is the mystery of protection, which is the secret of harmony and success.

The sound formula GOPALA therefore fulfils life.

16 Dreieck – das Phänomen



Das Trigon von 𑂔, ☉ and ♀ symbolisiert großen Schutz.

Es ist das Mysterium des Schutzes, das das Geheimnis von Harmonie und Erfolg darstellt.

Die Klangformel GOPALA gibt deshalb dem Leben Erfüllung.

17 The Aquarian Pot

The numerical potency located between nine and one fills the gap.

The gap is unfathomable. It explains the journey of space to atom and atom to space.

The gap is POORNAM, but not SUNYAM. Its symbol is KUMBHA, the partly opened globe.

17 Der Wassermanntopf

Die numerische Potenz, die zwischen Neun und Eins liegt, füllt die Lücke.

Die Lücke ist nicht meßbar. Sie erklärt die Reise vom Raum zum Atom und vom Atom zum Raum.

Die Lücke ist POORNAM, aber nicht SUNYAM. Ihr Symbol ist KUMBHA, der teilweise geöffnete Globus.

18 I Am My Body

“I am in the body; I am not the body,” says the Philosopher. It is like saying: “The onion layers are not onion.”

Where is the onion without layers?

Where am I without the body?

18 Ich Bin Mein Körper

„Ich bin im Körper. Ich bin nicht der Körper,“
sagt der Philosoph. Das ist so, als würde man
sagen: „Die Schichten der Zwiebel sind nicht
die Zwiebel.“

Wo ist die Zwiebel ohne die Schichten?

Wo bin ich ohne den Körper?

19 The Saviour

The Saviour is One. According to the need, He manifests as the DEVA or as the human or even as an animal and saves.

Even in creation, He saves:

- The Sun globe not to crack away by the light He transmits.
- The Planets not to wither away from the system.
- The animals, by manifesting as their horns, biting teeth and piercing nails.
- The children, as their parents.
- The citizens, as their ruler.

When the Law is disturbed and incapable of being set right by aforesaid means, He descends in incomprehensible ways to save the world.

None can define the form, the name, the time and the place, until after the work is done.

19 Der Retter

Der Retter ist der Eine, der je nach Notwendigkeit als DEVA, als Mensch oder sogar als Tier erscheint und Rettung bringt.

Selbst in der Schöpfung rettet und bewahrt Er:

- den Sonnenglobus, damit er durch das Licht, das er übermittelt, nicht zerspringt;
- die Planeten, damit sie nicht aus dem System verschwinden;
- die Tiere, als Manifestation ihrer Hörner, Beißzähne und scharfen Krallen;
- die Kinder als deren Eltern;
- die Bürger als ihr Regent.

Wenn das Gesetz gestört ist und nicht durch die oben genannten Mittel wieder in Ordnung gebracht werden kann, dann steigt Er auf unbegreiflichen Wegen herab, um die Welt zu retten.

Niemand kann Seine Form, Seinen Namen, die Zeit und den Ort bestimmen, bis die Arbeit getan ist.

20 Concept – Conduct

Perception leads to conception.

Conception leads to concept.

Concept is crystallized through time.

The winged bird turns into a crawling serpent.

Conceive and conduct, do not conceptualise.

20 Vorstellung – Durchführung

Wahrnehmung führt zu Vorstellung.

Vorstellung führt zum Begriff.

Der Begriff kristallisiert durch die Zeit.

Der Vogel mit Flügeln wird zur kriechenden Schlange.

Empfange und führe durch, entwickle keine Vorstellungen.

21 The Sun

SURYA is SU + YAH – the Sun. The one that develops. He is the centre of creation. He is the seed principle of the tree of creation.

He rises in the East. East means the point where the space and matter (AKASHA and BHUMI) meet. That point is the birth of Sun.

That meeting point is the place where KASYAPA (the NOUMENON) and ADITI meet.

He is born out of darkness but darkness ceases as He appears.

He is the onlooker of the LOKAS (the planes of existence).

21 Die Sonne

SURYA ist SU + YAH – die Sonne. Die eine, die (sich) entwickelt. Sie ist das Zentrum der Schöpfung. Sie ist das Saatprinzip des Schöpfungsbaumes.

Sie geht im Osten auf. Osten bezeichnet den Punkt, an dem sich Raum und Materie (AKASHA und BHUMI) treffen. Dieser Punkt ist die Geburt der Sonne.

Dieser Treffpunkt ist der Ort, an dem KASYAPA (das NOUMENON) und ADITI sich begegnen.

Sie ist aus der Dunkelheit geboren, aber die Dunkelheit schwindet, wenn sie erscheint.

Sie ist die Zuschauerin der LOKAS (der Ebenen der Existenz).

22 The Key

Awareness enters into the memorandum of mind, senses and the body and gets enveloped.

River flows into the lake and is surrounded.

Enveloped, the awareness feels conditioned. Surrounded, the river feels arrested.

When not surrounded, the flow is natural to the river. When not enveloped, the freedom is natural to awareness.

To stand free while surrounded, is the key to happiness. To be aware while enveloped by the mind, is the key to life.

22 Der Schlüssel

Bewußtsein tritt in das Memorandum des Denkvermögens, der Sinne und des Körpers ein und wird umhüllt.

Der Fluß fließt in den See und wird von anderem Wasser umgeben.

Sobald das Bewußtsein eingehüllt ist, fühlt es sich konditioniert. Sobald der Fluß eingekreist ist, fühlt er sich festgehalten.

Für den Fluß ist das Fließen natürlich, wenn er nicht eingekreist ist. Für das Bewußtsein ist Freiheit natürlich, wenn es nicht eingehüllt ist.

Der Schlüssel zum Glücklichsein ist: frei zu sein, während man eingekreist ist. Der Schlüssel zum Leben ist: bewußt zu sein, während man vom Denkvermögen umhüllt ist.

23 The Point

The point is the first idea which is new as centre and old as circumference. The circumference is but a centre magnified. When the circumference was a centre, it imbedded its centre in the form of principle.

The tree is born of a seed which imbedded the tree as its principle.

The theory is imbedded in the womb of practice which is the child of theory. Theory is the son of his mother: practice, or practice is the daughter of her father: theory. Theory is the seed, and practice is the tree.

Idea is the son of mind, and mind is the daughter of idea. Knowledge is the mother of idea, who is the son of knowledge.

Evolution is embedded in the womb of history and history is expressed out of evolution. Thus evolution and history are but the centre and the circumference.

23 Der Punkt

Der Punkt ist der erste Gedanke, der als Zentrum neu und als Kreisumfang alt ist. Der Kreisumfang ist nur ein vergrößertes Zentrum. Als der Kreisumfang ein Zentrum war, enthielt er sein Zentrum in Form eines Prinzips.

Der Baum ist aus einem Samen geboren, der den Baum als sein Prinzip enthielt.

Die Theorie ist im Mutterschoß der Praxis enthalten, die das Kind der Theorie ist. Theorie ist der Sohn seiner Mutter, der Praxis, oder Praxis ist die Tochter ihres Vaters, der Theorie. Theorie ist der Samen, und Praxis ist der Baum.

Der Gedanke ist der Sohn des Denkvermögens, und das Denkvermögen ist die Tochter des Gedankens. Wissen ist die Mutter des Gedankens, der der Sohn des Wissens ist.

Evolution ist im Mutterschoß der Geschichte eingebettet, und Geschichte wird durch Evolution zum Ausdruck gebracht. Somit sind Evolution und Geschichte nur das Zentrum und der Kreisumfang.

24 The VEDA

Listen to the Song of Life through the Sound of
Breath and the Plan of Work!

They call
the Song SAMA
the Sound RIG
the Plan YAJUR

24 Die VEDA

Höre dem Gesang des Lebens zu durch den
Klang des Atems und den Plan der Arbeit!

Sie nennen
den Gesang SAMA
den Klang RIG
den Plan YAJUR

25 Gemini

Meditate upon the Throat Centre. Try to link up, mentally, the air in the lungs with the air outside. Get hold of the thread of consciousness. Thereby, enter the inner chamber of the Temple.

Practice the art of breathing, meditating upon the Self.

25 Zwillinge

Meditiere über das Kehlzentrum. Versuche mental, die Luft in den Lungen mit der Luft außen zu verbinden. Halte den Bewußtseinsfaden aufrecht. Tritt so in die innere Kammer des Tempels ein.

Praktiziere die Kunst des Atmens, indem du über das Selbst meditierst.

26 The Word

The Word is Breath in ♊ (Gemini)

The Word is Voice in ♉ (Taurus)

The Word is Utterer in ♈ (Aries)

The Word as thought is the Grand Geometrician
whose numerical value is π (Pi).

26 Das Wort

Das Wort ist Atem in Z (Zwillinge).

Das Wort ist Stimme in S (Stier).

Das Wort ist der Äußernde in W (Widder).

Das Wort als Gedanke ist der große Geometer,
dessen numerischer Wert π (Pi) ist.

27 Symbol

Man is a symbol of himself in all his planes of existence, from the lower to the higher. Likewise, the form and the phenomena of this universe are the various symbols of the 'universe'. The point of unity is called PURUSHA (the cosmic person) and his personality is called PRAKRITI (cosmic nature). The physical is the symbol of the mental and the mental is the symbol of spiritual. Thus stands the symbol of the individual, who is a symbol of the globe he is living in. Again, the skeleton is the symbol of the man in flesh and blood. Thus, the principles of the universe are the skeletons and the truths subtler form the flesh and the blood.

The Earth, the Sun and the Moon are the principles and the planets Earth, Sun and the Moon are the symbols.

The numbers are the symbols of the knowledge and form 1/7th of the gateway between the knower and the known. The shapes likewise

27 Symbol

Der Mensch ist ein Symbol seiner selbst auf allen Ebenen der Existenz, von den niederen zu den höheren. Ebenso sind Form und Erscheinungen dieses Universums die verschiedenen Symbole des 'Universums'. Der Punkt der Einheit wird PURUSHA (die kosmische Person) und seine Persönlichkeit wird PRAKRITI (die kosmische Natur) genannt. Das Physische ist das Symbol des Mentalen, und das Mentale ist das Symbol des Spirituellen. So existiert das Symbol des Individuums als ein Symbol des Globus, in dem er lebt. Das Skelett ist wiederum das Symbol des Menschen in Fleisch und Blut. Somit sind die Prinzipien des Universums die Skelette, und die subtileren Wahrheiten bilden Fleisch und Blut.

Erde, Sonne und Mond sind die Prinzipien, und die Planeten Erde, Sonne und Mond sind die Symbole. Die Zahlen sind die Symbole des Wissens und bilden ein Siebtel des Tores zwischen dem Wissenden und dem Wissen. Ebenso

are the symbols of knowledge and form the 1/7th.

Astronomy is the symbol of the cycle (bigger or smaller) and the year is a form of the symbol of creation. The circle is the symbol of oneness of the inner and the outer (subjective and objective) personality. The polygon with its numbers 3, 4, 5, 6, 7, 8, and 9 respectively is the symbol of the foundation of creation.

Sounds of the elements are the symbols of the language of the elements. Sounds of the living beings are the symbols to express their feelings. Language is the symbol of knowledge and is the vehicle of knowledge from one individual to the other.

The transmission of uttered language once again reaches the other through the vehicle called ether. The shapes of waves of the ocean are the symbols of the sea water. Every drop of the wave is the symbol to represent the whole entity – ocean. Thus, all shapes of this creation are symbols that represent the Creator himself of whom the individuals are made up.

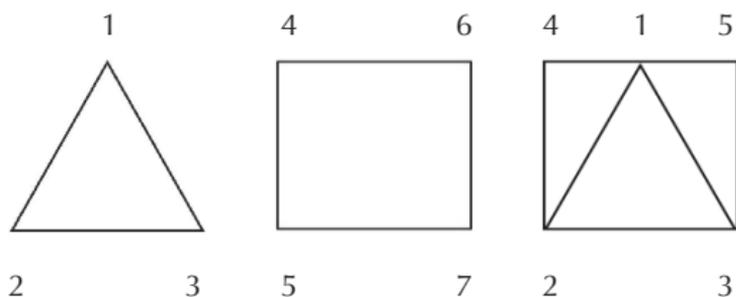
sind die Formen die Symbole des Wissens und machen den siebten Teil aus.

Astronomie ist das Symbol des (größeren oder kleineren) Kreises, und das Jahr ist eine Form des Symbols der Schöpfung. Der Kreis ist das Symbol der Einheit der inneren und äußeren (subjektiven und objektiven) Persönlichkeit. Das Vieleck mit den Zahlen 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 ist das Symbol der Grundlage der Schöpfung.

Die Klänge der Elemente sind die Symbole der Sprache der Elemente. Die Klänge der Lebewesen sind Symbole, um ihre Gefühle auszudrücken. Die Sprache ist das Symbol des Wissens. Sie ist die Übermittlerin des Wissens von einem Individuum zum anderen. Die Übermittlung der geäußerten Sprache erreicht den anderen wiederum durch den Träger, der Äther genannt wird. Die Formen der Meereswellen sind die Symbole des Meerwassers. Jeder Tropfen der Welle ist ein Symbol, das das gesamte Wesen des Ozeans repräsentiert. Somit sind alle Formen dieser Schöpfung Symbole, die den Schöpfer, aus dem die Individuen gemacht sind, selbst repräsentieren.

28 The Square and the Triangle

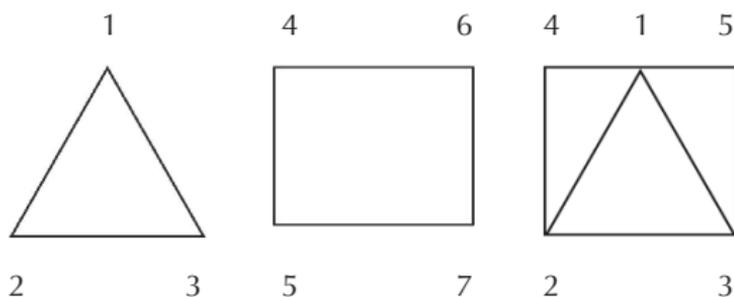
Triangle and square are the prime factors of the eternal music with their septenary gamut.



'This' is apparently made up of five elements and results in three realms. There are one triangle and one square when separated, but three triangles when the square is magnetized by the triangle.

28 Das Quadrat und das Dreieck

Dreieck und Quadrat sind die Grundfaktoren der ewigen Musik und ihrer siebenfältigen Ton-skala.



‘Dies’ besteht offensichtlich aus fünf Elementen und ergibt drei Bereiche. Wir haben ein Dreieck und ein Quadrat, wenn beide getrennt sind, jedoch drei Dreiecke, wenn das Quadrat durch das Dreieck magnetisiert wird.

29 Immortal

The immortal is the co-born of the mortal.
Self impregnated, he moves forward and backward.

29 Unsterblich

Der Unsterbliche ist der Zeitgenosse des Sterblichen.

Durch sich selbst befruchtet, bewegt er sich vorwärts und rückwärts.

30 Onion – Creation

You say: “This is an onion”. How does the onion exist?

It exists as layers, one enveloping the other. Thinking that the layer is not the onion, remove layer after layer. Where is the onion? Existence of the onion is the collective existence of the layers of the onion. So is the existence of God in creation.

What is the binding force of this creation? The answer is: What is the binding force that keeps the layers of the onion together?

30 Zwiebel – Schöpfung

Du sagst: „Dies ist eine Zwiebel.“ Wie existiert die Zwiebel?

Sie existiert in Schichten, von denen eine die andere umhüllt. Wenn du denkst, daß die Schichten nicht die Zwiebel sind, dann entferne eine Schicht nach der anderen. Wo ist die Zwiebel? Die Existenz der Zwiebel besteht in der gemeinsamen Existenz der Zwiebelschichten. Genauso verhält es sich mit der Existenz Gottes in der Schöpfung.

Was ist die zusammenhaltende Kraft dieser Schöpfung? Die Antwort ist: Was ist die bindende Kraft, die die Schichten der Zwiebel zusammenhält?

31 The Solar System

The womb of time periodically stimulates the globes of space. The solar ray principle enters according to the Law of Spirit into the globe to form the Sun-ball and this forms the beginning of a new solar system.

Thus the ovaries of the galaxy are stimulated to existence at equal intervals, each of which bears its own Sun at its centre as nucleus and expands into a universe.

This expansion is progressive until the Earth has formed the crest. Henceforth the development is mental and marks the period of decadence.

31 Das Sonnensystem

Der Mutterschoß der Zeit stimuliert periodisch die Raumgloben. Das Prinzip des Sonnenstrahls tritt nach dem Gesetz des Geistes in den Globus ein, um den Sonnenball zu formen, und dies bildet den Anfang eines neuen Sonnensystems.

Auf diese Weise werden die Ovarien der Galaxis in gleichen Abständen zur Existenz stimuliert. Jedes Ovarium trägt seine eigene Sonne als Kern in seinem Zentrum und weitet sich zu einem Universum aus.

Diese Ausweitung schreitet fort, bis die Erde den Höhepunkt bildet. Von da an ist die Entwicklung mental und kennzeichnet die Periode des Verfalls.

32 Love, Light and Power

“How should one love?”

“Why should one love at all?”

“Why should the learned ones love then?”

“The learned ones remain One with All. Hence, love, light and power flow through. They do not love, they do not enlighten and do not exercise power. The love flows, the light radiates and the power generates through them and not from them. These are happenings through them and not doings.”

32 Liebe, Licht und Kraft

„Wie sollte man lieben?“

„Warum sollte man überhaupt lieben?“

„Warum sollten jene, die gelernt haben, dann lieben?“

„Diejenigen, die gelernt haben, bleiben eins mit allem. Deshalb fließen Liebe, Licht und Kraft hindurch. Sie lieben nicht, sie erleuchten nicht, und sie üben keine Macht aus. Die Liebe fließt, das Licht strahlt, und die Kraft entwickelt sich durch sie und nicht aus ihnen. All dies geschieht durch sie, sie machen es nicht.“

33 Limitation – Liberation

Man builds a house and feels the space in the house is his. Space existed even before he built the house and exists even after the house is destroyed.

Man forgets the space in the house and imposes names to the space in the house as bedroom, kitchen, bathroom, living room, toilet, etc. He conditions his actions accordingly.

Man decorates the rooms with furniture and fills much material in each of the rooms. In the process, the space is filled with many names, forms and materials.

If someone asks him to describe the items in a room of the house, he mentions every article, every colour and every shape in the room. Seldom does he remember the space in the house, which existed much more before the house was built, divided into rooms and filled with articles.

The one who remembers the existence of space as the background of a manifestation in

33 Begrenzung – Befreiung

Der Mensch baut ein Haus und hat das Gefühl, daß der Raum im Haus ihm gehört. Der Raum existierte schon, ehe er das Haus gebaut hatte und wird noch existieren, auch wenn das Haus zerstört ist.

Der Mensch vergißt den Raum im Haus und gibt ihm Namen wie Schlafzimmer, Küche, Bad, Wohnzimmer, Toilette usw. Dementsprechend legt der Mensch seine Tätigkeiten fest.

Der Mensch richtet die Zimmer mit Möbeln ein und füllt jedes Zimmer mit vielen Dingen. Damit wird der Raum mit vielen Namen, Formen und Dingen angefüllt.

Wenn jemand gebeten wird, die Gegenstände eines Zimmers im Haus zu beschreiben, dann wird er jedes Stück, jede Farbe und jede Form darin erwähnen. Selten erinnert er sich an den Raum im Haus, der existierte, ehe das Haus gebaut, in Zimmer aufgeteilt und mit vielen Gegenständen angefüllt wurde.

the room is liberated. The one who forgets such existence is conditioned.

Derjenige, der die Existenz des Raumes als Hintergrund einer Manifestation im Zimmer in Erinnerung behält, ist befreit. Derjenige, der solche Existenz vergißt, ist begrenzt.

34 Recollection (SMRITI)

1. Takes and mistakes are man-made. Man mistakes, but Master does not and Nature does not.
2. Actions that create entangling consequences are the real mistakes. Skilful action that gives experience without entanglement is the requirement.
3. Such skill is available to the one, who recollects 'The One' in all. It is available as long as the recollection exists. The recollection and the skill are co-terminus.
4. The Lord is and is not. He is existent and yet non-existent. He exists when recollected and does not exist when forgotten. Hence recollection leads to liberation. Liberation is the end and recollection is the means.

34 Erinnerung (SMRITI)

1. Der Mensch stellt Vermutungen auf und erliegt Irrtümern. Er macht Fehler, nicht jedoch der Meister und die Natur.
2. Handlungen, die Konsequenzen nach sich ziehen, sind die wirklichen Fehler. Gefordert ist geschicktes Handeln, das Erfahrung ohne Verwicklungen gewährt.
3. Solche Fertigkeit ist für denjenigen erreichbar, der sich an 'Den Einen' in allem erinnert. Sie ist solange verfügbar, wie die Erinnerung da ist. Die Erinnerung und diese Fertigkeit existieren gemeinsam.
4. Gott ist und ist nicht. Er existiert und existiert dennoch nicht. Er existiert, wenn man sich an Ihn erinnert, und Er existiert nicht, wenn Er vergessen wird. Deshalb führt Erinnerung zur Befreiung. Befreiung ist das Ziel, und Erinnerung ist das Mittel.

35 The Treasure – House

The splendid, impregnated cow (the Earth)
the treasure-house of the solar angel is drawn
near.

It is gentle and affectionate.

More affectionate to its calf.

May its milk be accepted by the ASWINS –
the Twin Gods.

May it live progressively as a treasure-house.

35 Die Schatzkammer

Die prächtige befruchtete Kuh (die Erde), die Schatzkammer des Sonnenengels, wird nahe herangezogen.

Sie ist sanft und liebevoll.

Noch liebevoller ist sie zu ihrem Kalb.

Möge ihre Milch von den ASWINS, den Zwillingsgöttern, angenommen werden.

Möge sie zunehmend wie eine Schatzkammer leben.

36 The Trinity

Having sprung from the Father, the Mother divides and draws (the Father).

Impregnated, the Mother cognizes and delivers the Son (the creation).

The Son remains around the Father, tuning up to the Word.

36 Die Dreiheit

Nachdem die Mutter aus dem Vater entstanden ist, trennt sie sich von ihm und zieht ihn zu sich.

Nachdem die Mutter schwanger geworden ist, erkennt sie und gebiert den Sohn (die Schöpfung).

Der Sohn bleibt in der Nähe des Vaters, indem er sich auf das Wort einstimmt.

37 Cancer

Identify the mind with PRANA, the pulsating life force in you, and thereby gain mastery over the ether, astral and fluid matters as also the moods of your constitution. This is the sure process of purification of the lower vehicle.

37 Krebs

Identifiziere das Denkvermögen mit PRANA, der pulsierenden Lebenskraft in dir, und erreiche dadurch Meisterschaft über die ätherischen, astralen und flüssigen Stoffe sowie über die Stimmungen deiner Konstitution. Dies ist der sichere Weg zur Reinigung der niederen Träger.

38 Time to Call

The Solar Year is twelve months or six seasons of two months. The spring, the summer and the rainy seasons are DEVAS. The sarad, winter and the fall are PITRIS.

That half month which fills, is that of the DEVAS. That half month which wanes, is that of the PITRIS.

On the equinox day, a.m. is of the DEVAS and p.m. is of the PITRIS.

In the seasons, the first month is of the DEVAS and the second is of the PITRIS.

Learn to invoke the DEVAS and PITRIS as per 'set time'.

The DEVAS protect during their time, while the PITRIS protect at their appointed hour.

The disciple is one who knows whom to call at a given time.

38 Die Zeit zu rufen

Das solare Jahr hat zwölf Monate oder sechs Jahreszeiten von je zwei Monaten. Frühling, Sommer und die Regenzeiten sind DEVAS. SARAD (Waage und Skorpion), Herbst und Winter sind PITRIS.

Die zunehmende Hälfte des Monats gehört zu den DEVAS. Die abnehmende Hälfte des Monats gehört zu den PITRIS.

Am Tag der Tag- und Nachtgleiche gehört der Vormittag zu den DEVAS und der Nachmittag zu den PITRIS.

Der erste Monat der Jahreszeiten gehört den DEVAS und der zweite den PITRIS.

Lerne die DEVAS und PITRIS entsprechend der 'gesetzten Zeit' anzurufen.

Die DEVAS beschützen zu ihrer Zeit, die PITRIS gewähren zu der für sie bestimmten Zeit Schutz.

Ein Jünger weiß, wen er zur rechten Zeit anzurufen hat.

39 The VEDA

The aggregate of the principles contained in the eightfold nature is the VEDA. It is uttered forth as the cause of PRANA within us. It is the basis of our pulsation and respiration and is called OM.

OM is understood as a sound, as it is uttered forth. It exists as sound in space. It exists as 'I Am' within us.

Meditate upon OM within, without.

39 Die VEDA

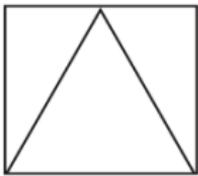
Die Gesamtheit aller Prinzipien, die in der acht-fachen Natur enthalten sind, ist die VEDA. Sie wird als die Ursache des PRANA in uns geäußert. Es ist die Grundlage unserer Pulsierung und Atmung und wird OM genannt.

OM wird als Klang verstanden, wenn es geäußert wird. Im Raum existiert es als Klang. In uns existiert es als 'Ich Bin'.

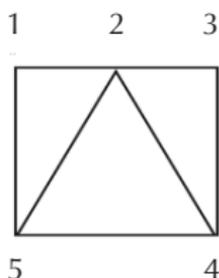
Meditiere über OM im Inneren und im Außen.

40 The Pyramid

1.  The semi-circle (water – 2) fits in the circle (air – 1). This means the water is contained in the air.

2.  The triangle (fire – 3) fits in the square (solid – 4).

 The seven states become five.



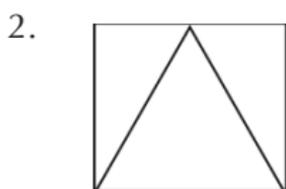
$$3 \times 4 = 12$$

$$3 + 4 = \frac{7}{5}$$

40 Die Pyramide



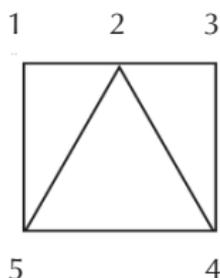
Der Halbkreis (Wasser – 2)
paßt in den Kreis (Luft – 1).
Das bedeutet, daß das Was-
ser in der Luft enthalten ist.



Das Dreieck (Feuer – 3)
paßt in das Quadrat
(Erde – 4).

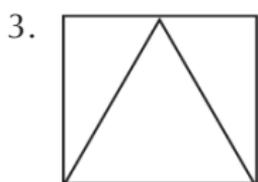


Die sieben Zustände
werden fünf.

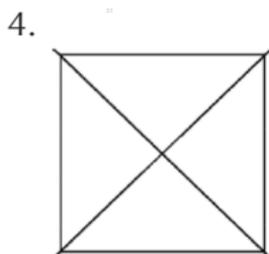


$$3 \times 4 = 12$$

$$3 + 4 = \frac{7}{5}$$

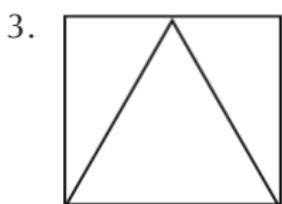


The triangle (fire) is one fourth of the solid (12), three fourths being matter, water and air.

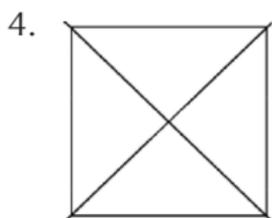


The year is square at the base (4), fire at the sides (3), and pointed at the apex (1). It is subjective at the apex, threefold in emanation and fourfold in manifestation.

This is the Pyramid.



Das Dreieck (Feuer) ist ein Viertel des Festen (12), während drei Viertel Materie, Wasser und Luft sind.



Das Jahr ist ein Quadrat an der Basis (4), Feuer an den Seiten (3) und auf die Spitze (1) ausgerichtet.

Es ist subjektiv an der Spitze, dreifältig in der Ausstrahlung und vierfältig in der Manifestation.

Dies ist die Pyramide.

41 Woman – The Mother

The total God-minded nature of the Mother enables birth of initiates.

Women with God-minded nature exist in places where womanhood is respected in all ways by the man.

Man, woman and their inter-relation decide the fate of contemporary humanity.

41 Die Frau – die Mutter

Die vollkommen gottgesinnte Natur der Mutter ermöglicht die Geburt von Eingeweihten.

Frauen mit gottgesinnter Natur gibt es an Orten, an denen sie in jeder Weise vom Mann respektiert werden.

Mann, Frau und ihre Beziehung zueinander entscheiden das Schicksal der gegenwärtigen Menschheit.

42 Fusion

To realize unity is (YOGA) fusion.

To unite the variety is confusion.

Realize the unity and variety and respond skillfully in society.

42 Fusion

Einheit zu verwirklichen ist (YOGA) Fusion.

Verschiedenartigkeiten zu vereinen ist Konfusion.

Erkenne die Einheit und die Verschiedenartigkeit und antworte darauf in der Gesellschaft auf geschickte Weise.

43 The Path of the Sun

He illumines and protects the DEVAS and the PITRIS. As He courses towards North, He protects the DEVAS. And as He courses through the South, He protects the PITRIS.

When He courses through the North, one can establish in the person and when He courses through the South, one can return duly illumined into personality.

The disciple is one who follows the path of Sun and learns to work with the DEVAS and the PITRIS.

43 Der Weg der Sonne

Die Sonne erleuchtet und beschützt die DEVAS und PITRIS. Wenn sie sich in nördlicher Richtung bewegt, beschützt sie die DEVAS. Und wenn sie nach Süden wandert, beschützt sie die PITRIS.

Wenn sie durch den nördlichen Bogen läuft, kann man sich in der Person verankern, und wenn sie den südlichen Bogen durchquert, kann man dementsprechend erleuchtet in die Persönlichkeit zurückkehren.

Jünger ist derjenige, der dem Pfad der Sonne folgt und lernt, mit den DEVAS und PITRIS zu arbeiten.

44 Existence

Occult sciences have no existence independent of 'Existence'.

They are the unfoldment of existence.

Practice of occult science devoid of experience of existence is ignorance concretised.

44 Existenz

Okkulte Wissenschaften haben keine Existenz, die von der 'Existenz' unabhängig ist.

Sie sind die Entfaltung der Existenz.

Das Praktizieren der okkulten Wissenschaften ohne Erfahrung der Existenz ist konkret gewordene Ignoranz.

45 Triple Mooing

Looking at the calf that winks affectionately at it, the cow moos at the calf.

To lick the head of the calf affectionately, it moos for the second time.

It moos for the third time moving its lips, apprehending the heat of sunlight affecting the dear one (calf). It somehow ensures that the calf drinks the milk.

45 Dreifaches Muhen

Die Kuh schaut zu dem Kalb, das ihr liebevoll zublinzelt, und muht ihm zu.

Zärtlich leckt sie den Kopf des Kalbes und muht ein zweites Mal.

Sie muht zum dritten Mal und bewegt ihre Lippen, um die Wärme des Sonnenlichtes aufzunehmen und sie dem geliebten Einen, dem Kalb, zukommen zu lassen. Auf irgendeine Weise wird dadurch sichergestellt, daß das Kalb die Milch trinkt.

46 The Book and the Author

“How do you experience God within the creation?”

“Just as you experience the presence of the author while you read a book. The author is not in the book. He is not conditioned by the book. The book does not exist without the author.”

46 Das Buch und der Autor

„Wie erfährt man Gott in der Schöpfung?“

„Genauso wie man die Gegenwart des Autors erfährt, während man ein Buch liest. Der Autor befindet sich nicht im Buch. Er ist durch das Buch nicht festgelegt. Das Buch existiert nicht ohne den Autor.“

47 Seasons – Nature

Spring is intuitional.

Summer is protective and militant.

Rainy season is wealthy.

Hence,

The one who desires to establish in spirit should ritualize life in spring.

The one who seeks name and fame should ritualize life in summer.

The one who seeks to grow in wealth should ritualize life in rainy season.

47 Jahreszeiten – Natur

Der Frühling ist intuitiv.

Der Sommer ist beschützend und kämpferisch.

Die Regenzeit ist reich.

Deshalb sollte derjenige,

der sich im Geist verankern möchte, sein
Leben im Frühling ritualisieren;

der einen großen Namen und Ruhm
anstrebt, sein Leben im Sommer ritualisieren;

der sein Glück im Reichtum sucht, sein
Leben in der Regenzeit ritualisieren.

48 Group Consciousness

“Birth of son
is birth of
Group Consciousness.”

48 Gruppenbewußtsein

„Die Geburt des Sohnes
ist die Geburt
des Gruppenbewußtseins.“

49 Leo

Meditating upon the pulsation (that controls the respiratory and circulatory activity) and gradually identifying upon the voice and the source of expression of the Word rise up.

49 Löwe

Das Meditieren über die Pulsierung (die die Atmung und den Blutkreislauf reguliert) und die allmähliche Identifizierung mit der Stimme und dem Ursprung des Ausdrucks des Wortes erheben den Menschen.

50 Omnipresence

The nameless and the formless One reveals through name and form for the Seer.

To the impractical philosopher, they are mere names and forms.

Identify the nameless and formless One through the name and form.

You stand in Omnipresence.

50 Allgegenwart

Dem Seher offenbart sich der namenlose und formlose Eine durch Name und Form.

Für den unpraktischen Philosophen sind dies bloße Namen und Formen.

Erkenne den namenlosen und formlosen Einen durch Name und Form.

Du stehst in der Allgegenwart.

51 The Eligibility

1. Listen to the stories of the Lord. Their recitation is auspicious. It enables unfoldment of the Heart Centre which is an auspicious beginning. It dissolves inauspiciousness.
2. Continue to recite the stories of the Lord. The unfolded Heart Centre stabilizes the mind. The mind gains harmonious disposition. Relieved of the entanglements of inertia and activity and the consequent anguish (desire, anger, miserliness, illusion, pride and jealousy), the mind establishes poise.
3. Continue the recitation further and the attachments drop off from the mind that is stabilized.
4. Only such a mind is eligible to mirror the wisdom that is eternal.

51 Die Eignung

1. Höre den Geschichten des Herrn zu. Sie zu erzählen, ist vielversprechend. Dadurch wird die Entfaltung des Herzzentrums ermöglicht, und das ist ein günstiger Beginn. Es löst Unheilträchtiges auf.
2. Erzähle weiterhin die Geschichten des Herrn. Das entfaltete Herzzentrum stabilisiert das Denkvermögen. Es gewinnt eine harmonische Verfassung. Wenn das Denkvermögen von den Verstrickungen der Trägheit und Aktivität und den daraus folgenden Qualen (Begehren, Wut, Geiz, Verblendung, Stolz und Eifersucht) befreit ist, stellt es Ausgeglichenheit her.
3. Setze das Erzählen weiter fort, und die Anhaftungen werden von einem stabilisierten Denkvermögen abfallen.
4. Nur ein solches Denkvermögen ist geeignet, die Weisheit widerzuspiegeln, die ewig ist.

52 Soli-Lunar Centres of Creation

	+	-
1.	Positive	Negative
2.	Male	Female
3.	Electricity	Magnetism
4.	Sun	Moon
5.	Soul	Mind
6.	fire	Water
7.	Gold	Silver

The ray of the positive, mirrored through the negative is creation.

The ray of Sun, mirrored through water, is life.

52 Solare und lunare Zentren der Schöpfung

	+	-
1.	Positiv	Negativ
2.	Männlich	Weiblich
3.	Elektrizität	Magnetismus
4.	Sonne	Mond
5.	Seele	Denkvermögen
6.	Feuer	Wasser
7.	Gold	Silber

Der Strahl des Positiven, der durch das Negative widergespiegelt wird, ist Schöpfung.

Der Sonnenstrahl, der durch das Wasser widergespiegelt wird, ist Leben.

53 The MANTRA

MANTRA is the rhythmic sound whose repeated utterance protects the utterer.

Understand the fourfold aspect of MANTRA to derive protection, direction and liberation.

The four aspects of the MANTRA are: the sound, the rhythm, the meaning and the form.

The approach to the MANTRA is either through its meaning or through its sound rhythm.

In either case the utterance of the sound and the listening to it is the key. Utter the MANTRA listening to the sound rhythm or listening to the meaning.

Through listening, the utterer is linked up to the utterance to realize the One who is uttered forth.

Understand that the utterer is a centre separated from the infinite existence as finite existence.

Thus, by listening to the utterance, the utterer is linked up to the infinite, eternal existence.

53 Das MANTRA

Ein MANTRA ist ein rhythmischer Klang, das denjenigen schützt, der es wiederholt äußert.

Verstehe den vierfachen Aspekt des MANTRAS, um Schutz, Orientierung und Befreiung zu erhalten.

Die vier Aspekte des MANTRAS sind: der Klang, der Rhythmus, die Bedeutung und die Form.

Die Annäherung an das MANTRA erfolgt entweder über seine Bedeutung oder über seinen Klangrhythmus.

In beiden Fällen liegt der Schlüssel darin, den Klang zu äußern und ihm zu lauschen. Äußere das MANTRA und höre dabei dem Klangrhythmus zu oder höre auf die Bedeutung.

Durch Zuhören wird der Äußernde mit der Äußerung verbunden und erkennt den Einen, der geäußert wird.

Verstehe, daß der Äußernde ein Zentrum ist, das als endliche Existenz von der unendlichen Existenz getrennt ist.

The steps to retrace the source of existence are therefore:

- a) Utter the MANTRA
- b) Link up mentally to its
 - sound rhythm
 - or
 - meaning through listening.
- c) Trace the source of utterance through listening.
- d) Realize the source, the utterer and the utterance as One in Three and Three in One.

Thus the finite transforms into the infinite.

Somit wird der Äußernde dadurch, daß er dem Gesang des MANTRAS zuhört, mit der unendlichen, ewigen Existenz verbunden.

Die Schritte, um zum Ursprung der Existenz zurückzugelangen, sind deshalb folgende:

- a) Äußere das MANTRA.
- b) Verbinde dich gedanklich mit
 - seinem Klangrhythmus
 - oder
 - seiner Bedeutung durch Zuhören.
- c) Mache den Ursprung der Äußerung ausfindig, indem du ihr zuhörst.
- d) Erkenne den Ursprung, den Äußernden und die Äußerung als Eins in Dreien und Drei in Einem.

So wandelt sich das Endliche in das Unendliche.

54 The Difference

What is the difference between the man and the Master?

As is the difference between iron rod and Aaron's Rod.

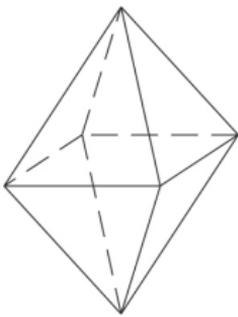
54 Der Unterschied

Was ist der Unterschied zwischen einem Menschen und einem Meister?

Derselbe wie zwischen einem Eisenstab und Aarons Stab.

55 The Double Pyramid

Creation (four) – the resultant of three, conceives the qualities of above and below forming six arms, which make eight right angles. When all the eight points are joined together, there is the double Pyramid. This is the temple with its reflection revealed.



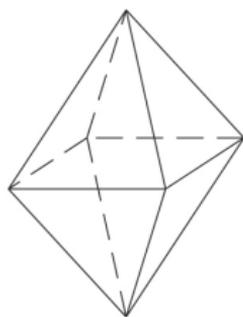
Each side of the temple has a triangle or fire.  The base is a square or earth. 

The result is 12 or a triangle into the square , which is the SANCTUM SANCTORUM in its cyclic value and is 7 or a triangle on a square , which is the protective dome GOPURA in its unfolding value.

Within the cyclic value of 12, the cycle is phenomenal and the 7 is spiritual.

55 Die Doppelpyramide

Die Schöpfung (Vier), das Ergebnis aus den Dreien, empfängt die Qualitäten von oben und unten, indem sie sechs Arme formiert, die acht rechte Winkel bilden. Wenn diese acht Punkte miteinander verbunden werden, gibt es die Doppelpyramide. Dies ist der Tempel mit seiner ge-



offenbarten Widerspiegelung.

Jede Seite des Tempels hat ein Dreieck oder Feuer. \wedge

Die Basis ist ein Quadrat oder Erde. \perp

Das Ergebnis ist 12 oder ein Dreieck im Quadrat $\square \triangle$,

Allerheiligste in seinem zyklischen Wert, und 7 oder ein Dreieck auf einem Quadrat $\triangle \square$, das schützende Gewölbe GOPURA in seinem entfaltenden Wert.

Innerhalb des zyklischen Wertes der 12 ist der Zyklus objektiv, und die 7 ist spirituell.

56 The Music

The cow returns home mooing when it hears the utterance of the calf. The cow stands superior to the calf, grasping the intention of the calf.

Every time the calf utters, there is the musical sound of lightning, arising out of the belled throat-lace.

56 Die Musik

Die Kuh kehrt muhend nach Hause zurück, wenn sie das Kalb rufen hört. Die Kuh ist dem Kalb überlegen und versteht, was das Kalb will.

Jedesmal, wenn das Kalb ruft, gibt es den musikalischen Klang des Blitzes, der aus den tönenden Stimmbändern entsteht.

57 The Numbers

The lesser numbers which differ from each other find their L.C.M. in the greater numbers. The less evolved persons who disagree with each other, find their agreeability in the presence of a Master.

The greater the number, the more concordance it finds with the lesser numbers. The more evolved a person is, the more he finds agreeability with greater number of persons.

There are no good numbers and no bad numbers – to those who know. Likewise there are no good persons and bad persons to those who know. The one who knows realizes the importance of every number/person. To him all are numbers/persons.

Persons are but units of consciousness in essence. So too are the numbers. Persons are but ideas of themselves. So too are the numbers. The bodies of persons are but the shapes of numbers which differ according to time, place

57 Die Zahlen

Die kleineren Zahlen, die sich voneinander unterscheiden, finden ihren kleinsten gemeinsamen Nenner in den größeren Zahlen. Die weniger entwickelten Menschen, die uneins untereinander sind, finden ihre Übereinstimmung in der Gegenwart eines Meisters.

Je größer die Zahl ist, desto größer ist die Übereinstimmung mit den kleineren Zahlen. Je entwickelter ein Mensch ist, desto mehr findet er Übereinstimmung mit einer größeren Anzahl von Personen.

Für jene, die wissen, gibt es keine guten und keine schlechten Zahlen. Genauso gibt es für die Wissenden keine guten und keine schlechten Menschen. Der Wissende erkennt die Bedeutung einer jeden Zahl und einer jeden Person. Für ihn sind alles Zahlen oder Personen.

Personen sind im wesentlichen nur Bewußtseinseinheiten. So ist es auch mit den Zahlen. Menschen sind nur Gedanken ihrer selbst. So

and stage of evolution. The voices of the persons are but the names of the numbers, of which no two are the same.

verhält es sich auch mit den Zahlen. Die Körper von Personen sind nur die Formen von Zahlen, die sich durch Zeit, Ort und Entwicklungsstand unterscheiden. Die Stimmen der Personen sind nur die Namen der Zahlen, von denen keine zwei identisch sind.

58 My Mystery

I exist.

I am the awakening.

As the Creator, I am the awakened.

I am the awareness of creation.

I exist in the innumerable layers of creation
as the layers and their awareness.

The layers exist to themselves
and to the perceivers.

The intricacies of the multitude of layers of
creation do not exist to 'Me',
just as the forms of plant, animal, human, etc.
do not exist to the material with which they are
made up.

58 Mein Geheimnis

Ich existiere.

Ich bin das Erwachen.

Als Schöpfer bin ich der Erwachte.

Ich bin das Bewußtsein der Schöpfung.

Ich existiere in den zahllosen Schichten
der Schöpfung als die Schichten und deren
Bewußtsein.

Die Schichten existieren für sich selbst
und für die, die sie wahrnehmen.

Die Kompliziertheit der Vielfalt von Schichten
in der Schöpfung existiert nicht für 'Mich',
ebensowenig wie die Formen der Pflanzen,
Tiere, Menschen usw. nicht für das Material
existieren, aus dem sie zusammengesetzt sind.

59 The Objektive and the Subjektive

1. Cosmogony is the objective side of theogony. Matter is the objective side of the subjective self.
2. Mind is both subjective and objective and hence is the middle principle.
3. Change is objective. Death and birth are objective. Concepts of space and time are objective. In fact, all concepts are objective to the conceiver. The conceiver is subjective.
4. The conceiver has no second to him as he is ever subjective and ever singular and is the background of all conception.

Das Objektive und das Subjektive

1. Kosmogonie ist die objektive Seite der Theogonie. Materie ist die objektive Seite des subjektiven Selbst.
2. Das Denkvermögen ist subjektiv und objektiv und stellt deshalb das mittlere Prinzip dar.
3. Veränderung ist objektiv. Tod und Geburt sind objektiv. Vorstellungen von Raum und Zeit sind objektiv. Tatsächlich sind alle Vorstellungen für den, der sie hat, objektiv. Er selbst ist subjektiv.
4. Er hat keinen Zweiten neben sich, da er für immer subjektiv und einzig ist und den Hintergrund jeder Vorstellung bildet.

60 Rosicrucian

“Rose – Arose – Love;
Colour – Cross – Karma;
Rose – Cross – Consciousness.
Rose and Cross – Rosy Cross;
– Rosicrucian.”

60 Rosenkreuzer

„Rose – Sich-Erheben – Liebe;
Farbe – Kreuz – Karma;
Rose – Kreuz – Bewußtsein;
Rose und Kreuz – Rosenkreuz;
– Rosenkreuzer.“

61 Virgo

“One with the look, One with the frame and
One with himself within Himself.”

61 Jungfrau

„Eins mit dem Blick. Eins mit der Gestalt und
eins mit sich selbst im Selbst.“

62 The Stepping Stone

Understand that YOGIC state (discipleship) is one of continuous experience of the Presence (of I Am).

Understand that in that state of experience there are no such things as pleasant or unpleasant events or auspicious or inauspicious events or favourable or unfavourable times. Every aspect of life is filled with Him and as such there is continuous experiencing through dutiful work. There is neither delay nor discomfort in carrying out the work.

Understand that the process of learning is always in relation to duties and responsibilities in life, but not in terms of accumulation of knowledge at the cost of such duties and responsibilities.

Understand that Divine Life cannot be experienced unless there is mastery of the material life of pleasure and pain. Mental acceptability and agreeability to the pain,

62 Das Sprungbrett

Begreife, daß der YOGISCHE Zustand (die Jünger-schaft) eine kontinuierliche Erfahrung der Gegenwart (des Ich Bin) ist.

Begreife, daß in diesem Zustand des Erlebens es nicht so etwas wie angenehme oder unangenehme Ereignisse, vorteilhafte oder unvorteilhafte Ereignisse, günstige oder ungünstige Zeiten gibt. Jeder Aspekt des Lebens ist von Ihm erfüllt, und deshalb gibt es die kontinuierliche Erfahrung aufgrund pflichtbewußten Arbeitens. Die Durchführung der Arbeit kennt weder Aufschub noch Beschwerden.

Begreife, daß der Lernprozeß immer in Beziehung zu Pflichten und Verantwortlichkeiten im Leben steht, jedoch nicht durch Anhäufung von Wissen auf Kosten solcher Pflichten und Verantwortlichkeiten zustande kommt.

Verstehe, daß göttliches Leben nicht erfahren werden kann, wenn man nicht das materielle Leben von Freude und Leid gemeistert hat.

discomfort and displeasure of the material life,
is the stepping stone for the Divine Life.

Wenn man in seinem Denken dem Leid, den Beschwerlichkeiten und Unerfreulichkeiten des materiellen Lebens zustimmen und sie annehmen kann, ist das das Sprungbrett zum göttlichen Leben.

63 The Triple

The Triple expresses from the One. One is RAJAS. The other is TAMAS and the third is SATTVA. One causes movement. The other rest, and the third poise. One causes grip, the grip of power, the grip of people, property, thought etc. The other causes accumulation, secrecy, mistakes etc.

All that is gathered from the two, possesses the possessor. It enables one to subdue others but the possessor is subdued by the two. The subdued has no peace of mind, leading to his fall.

63 Das Dreifache

Das Dreifache drückt sich von dem Einen aus. Eins ist RAJAS, das andere ist TAMAS, und das dritte ist SATTVA. Das eine verursacht Bewegung, das andere Ruhe und das dritte Gleichgewicht. Eines verursacht das Zugreifen, den Zugriff zur Macht, den Zugriff auf Menschen, Eigentum, Gedanken usw. Das andere verursacht Anhäufung, Heimlichkeiten, Fehler usw.

Alles, was von den beiden angesammelt wurde, besitzt den Besitzer. Es versetzt ihn in die Lage, andere zu unterwerfen, aber der Besitzer wird von den Zweien unterworfen. Der Unterworfenen hat in seinem Denkvermögen keinen Frieden, und das führt zu seinem Fall.

64 Compassion – the Gateway

Compassion towards created beings (creatures) culminates in appreciation by the Lord in Form – VASUDEVA, the Indweller of Forms.

As a result, the compassionate one is drawn into the presence of a Master of Wisdom and is enabled to experience the Presence of God through the agency of the Master. Does not the wave that reaches up to the sandy shores make us experience the taste of the ocean? Is not the wave representative of the ocean? Verily the ocean reaches us in the wave form.

The Presence of God through the agency of the Master, lifts up the man from the state of personality to the state of soul. The process is natural and blissful and is not fanciful. Does not the presence of a magnet lift up the iron piece into the state of being magnetic?

Compassion is the Gateway!

64 Barmherzigkeit – das Tor

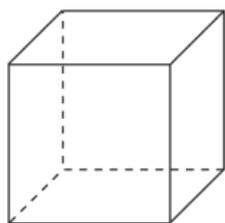
Barmherzigkeit gegenüber Geschöpfen gipfelt in der Wertschätzung durch den Herrn in der Form: VASUDEVA, dem Bewohner der Formen.

Infolgedessen wird der Barmherzige in die Gegenwart eines Meisters der Weisheit gezogen und durch seine Vermittlung dazu befähigt, die Gegenwart Gottes zu erfahren. Läßt uns nicht die Welle, die die sandigen Ufer erreicht, den Geschmack des Meeres erfahren? Ist die Welle nicht eine Ausdrucksform des Meeres? Das Meer erreicht uns in der Form der Welle.

Die Gegenwart Gottes durch die Vermittlung des Meisters erhebt den Menschen aus dem Zustand der Persönlichkeit in den Zustand der Seele. Dieser Prozeß ist natürlich und wohltuend und keine Phantasterei. Erhebt nicht die Gegenwart eines Magneten das Eisenstück in den Zustand eines Magneten?

Barmherzigkeit ist das Tor!

65 The Brick of the Temple (the Cube)



The cube is the most symmetrical figure which is the unity of creation. It has 6 sides, 12 edges, 8 corners and 24 right angles.

The 6 sides are the 6 seasons of the year. The 12 edges are the 12 months.

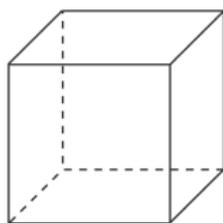
The 8 corners are the 8 periods of 45 days YAMAS. The 24 right angles are the 24 lunations of the year as also the 24 hours of the day.

This is the Brick of the Temple of the Year. Its course is not changed whichever manner it is placed. This is because all its faces are equal.

Understand the correspondence of the seasons, of the YAMAS and also of the lunations in relation to the year. You would have thereby understood the symmetry of the year and all its faces.

The cube is a good representation of GAYATRI. Let us, therefore, meditate upon the cube, star-

65 Der Backstein des Tempels (der Würfel)



Der Würfel ist eine höchst symmetrische Figur, die die Einheit der Schöpfung darstellt. Er hat 6 Seiten, 12 Kanten, 8 Ecken und 24 rechte

Winkel. Die 6 Seiten sind die 6 Jahreszeiten. Die 12 Kanten sind die Monate.

Die 8 Ecken sind die 8 Perioden von 45 Tagen YAMAS. Die 24 rechten Winkel sind die 24 Lunationen des Jahres und auch die 24 Stunden des Tages. Dies ist der Backstein des Jahrestempels. Seine Anordnung verändert sich nicht, wie auch immer er plaziert wird. Das ist so, weil alle seine Gesichter (Seiten) gleich sind.

Begreife die Übereinstimmung der Jahreszeiten, der YAMAS und auch der Lunationen im Zusammenhang mit dem Jahr. Dadurch verstehst du die Symmetrie des Jahres und seiner Gesichter (Seiten).

Der Würfel ist eine gute Darstellung der GAYATRI. Wir wollen deshalb über den Würfel

ting with the month of Aries, to enter into the mysteries of the New Solar Year.

meditieren und im Monat Widder damit beginnen, um in die Geheimnisse des neuen Sonnenjahres einzutreten.

66 The Axis and the Wheel

The Lord is the president of the universe. He presides over its activity. He congregates and segregates beings in his play of creation.

The Word is his reins. He knots and chains beings through names and words, creating innumerable illusory relations. Reined by thoughts and chained by words, names and concepts, beings move busily in the 'make-believe' world of words.

In the play there is union, communion, communication and also separation, conflict, confusion and estrangement. Beings gather to disperse and disperse to gather.

The play continues with the beings as axis and their bodies as the wheels around the axis. The axis is stable while the wheel rotates. One is immutable and the other is mutable.

66 Die Achse und das Rad

Der Herr ist der Herrscher des Universums. Er herrscht über dessen Aktivität. In seinem Schöpfungsspiel führt er Wesen zusammen und auseinander. Das Wort ist das Instrument seiner Herrschaft. Er verstrickt und verkettet die Wesen durch Namen und Wörter, indem er unzählige illusorische Beziehungen schafft. Da ihnen durch Gedanken Zügel angelegt wurden und Wörter, Namen und Vorstellungen sie fesseln, bewegen sich die Menschen geschäftig in der Scheinwelt von Worten.

In diesem Spiel gibt es Vereinigung, Gemeinschaft, Verständigung sowie Trennung, Konflikt, Verwirrung und Entfremdung. Menschen kommen zusammen, um wieder auseinanderzugehen. Sie gehen auseinander, um wieder zusammenzukommen. Das Spiel geht weiter: die Wesen sind die Achse und ihre Körper die Räder um die Achse. Diese ist stabil, während sich das Rad dreht. Eines ist unveränderlich, das andere verändert sich.

67 The Lighted Wheel

Matter (PRAKRITI) forms the framework of the spirit (PURUSHA). It is the lighted wheel or the ovary of space omnipresent, with the ova of stars which form the scales of the serpent of time. The ovals are nine in number in the three turns. $9 \times 3 = 27$. 27 are said to be the lunar mansions. Moon lives in or moves through one asterism a day. These are the 27 asterisms.

The solar consciousness and the lunar dimensions are intertwined alternately in the whole universe to form the ARDHANARI, ADONAI, YEOH-VAH, male-female or the androgynous aspect of spirit and matter.

The whole zodiac is thus formed by the inter-twining of Lunar (even) space and Solar (odd) principle, formed in 12 doubles (RASALILA) or 24 lunations of the year. Out of these 24, 12 are male and 12 are female. The frame of the Grand Sacrifice (of the cosmic person) itself is created in every round (of the year, or, the

67 Das erleuchtete Rad

Materie (PRAKRITI) bildet die Grundstruktur des Geistes (PURUSHA). Sie ist das erleuchtete Rad oder der Eierstock des allgegenwärtigen Raumes mit den Ovalen der Sterne, die die Einteilungen der Schlange der Zeit bilden. Es sind neun Ovale in drei Reihenfolgen. $9 \times 3 = 27$. Man sagt, daß es 27 Mondhäuser gibt. Der Mond lebt in oder bewegt sich jeden Tag durch eine Konstellation. Das sind die 27 Konstellationen.

Das solare Bewußtsein und die lunaren Dimensionen sind im gesamten Universum alternierend miteinander verwoben, um ARDHANARI, ADONAI, YEOHVAH, männlich-weiblich und den androgynen Aspekt von Geist und Materie zu bilden.

Auf diese Weise wird der ganze Tierkreis durch die Verbindung des lunaren (geraden) Raumes und des solaren (ungeraden) Prinzips gebildet, indem er durch 12 Paare (RASALILA) oder 24 Lunationen des Jahres Gestalt annimmt. Von diesen 24 sind 12

zodiac) in the same model (of alternating male and female).

Every day the inhabitable globe (the Earth), goes round the 24 mansions in 24 hours – each mansion being alternately positive and negative. Thus the 24 hours emit alternately the male-female, positive-negative energies. And, the Seven Sacred Deities preside over these hours to form the seven ‘days’ of building the ‘Temple’.

The Lunar Ray of two nodes (new and full moons) which guide the tides on this globe, goes around these 24 units in 27 days.

The Solar Ray goes around these 24 units in 12 months or 360 days. It goes around these units in 12 months of our Sun (12 Solar years to us).

This is the 24 inches scale which is one of the main implements of this frame of our zodiac.

These are the 24 spokes of the wheel (*Ezekiel's*) of periodical motion (CHANDAS). These are 24 sacred letters of knowledge of the highest degree.

männlich und 12 weiblich. Die Struktur des Großen Opfers (der kosmischen Person) selbst wird in jeder Runde (des Jahres oder des Tierkreises) nach dem gleichen Modell (abwechselnd männlich und weiblich) geschaffen.

Jeden Tag dreht sich der bewohnte Globus (die Erde) um die 24 Häuser in 24 Stunden. Jedes Haus ist abwechselnd positiv und negativ. So strömen die 24 Stunden abwechselnd die männlichen und weiblichen, die positiven und negativen Energien aus. Die sieben heiligen Gottheiten herrschen über diese Stunden, um die sieben 'Tage' des 'Tempelbaues' zu bilden.

Der lunare Strahl mit den zwei Knotenpunkten (Neu- und Vollmond), die die Gezeiten auf diesem Globus leiten, geht in 27 Tagen um diese 24 Einheiten.

Der solare Strahl geht in 12 Monaten oder 360 Tagen um diese 24 Einheiten. Er geht in 12 Monaten unserer Sonne (für uns 12 Sonnenjahre) um diese Einheiten herum.

Das ist die Vierundzwanziger-Einteilung, die eins der hauptsächlichen Werkzeuge des Rah-

This wheel is impregnated in two rhythms:

$$3 \times 8 = 24$$

and

$$4 \times 6 = 24$$

Three and four are the prime factors of this
Eternal Music with its septenary gamut.

mens bildet, den unser Tierkreis darstellt. Dies sind die 24 Speichen des Rades (von *Ezechiel*), das sich periodisch bewegt (CHANDAS). Diese sind die 24 heiligen Buchstaben höchsten Wissens.

Dieses Rad ist von zwei Rhythmen geprägt:

$$3 \times 8 = 24$$

und

$$4 \times 6 = 24$$

Drei und Vier sind die Hauptfaktoren dieser ewigen Musik mit ihrer Siebentonskala.

68 The Co-Born

The cow (the matter superior) stands stable amidst the respiration of the beings. It stands firm as an axis among those who move speedily. It moves in synthesis among many abodes. It holds itself as the life of the dead. Being immortal it remains the co-born of the mortals.

68 Das Geschwister-Wesen

Die Kuh (die höhere Materie) steht stabil inmitten der Atmung der Lebewesen. Sie steht fest wie eine Achse zwischen jenen, die sich schnell bewegen. Zwischen vielen Aufenthaltsorten bewegt sie sich in Synthese. Sie hält sich selbst als das Leben der Toten aufrecht. Obwohl sie unsterblich ist, bleibt sie das Geschwister-Wesen der Sterblichen.

69 Existence – Living

Existence is of the atom. Living is of the cellular state. Living is the level of experience – it is the point of experiencing itself.

The microbe begins to live long after the atom starts its existence. The atom travels from the existence state to the living state when it is hatched into a uni-cellular organism.

69 Existenz – Leben

Existenz gehört zum Atom. Leben gehört zum zellularen Zustand. Leben ist die Ebene der Erfahrung – es ist der Punkt der Selbst-Erfahrung.

Die Mikrobe beginnt erst zu leben, lange nachdem das Atom seine Existenz begonnen hat. Das Atom reist vom Zustand der Existenz zum Zustand des Lebens, wenn es in einen einzelligen Organismus schlüpft.

70 The Riddle

The Creator awakens and creates.

'I' exist before awakening, whom the awakened calls 'He' or 'That'.

'I' exist as awakening and also as the awakened. Hence the riddle in perceiving 'Me'.

70 Das Rätsel

Der Schöpfer erwacht und erschafft.

‘Ich’ existiere vor dem Erwachen, das der Erwachte ‘Er’ oder ‘Das’ nennt.

‘Ich’ existiere als Erwachen und auch als der Erwachte. Daher besteht das Rätsel darin, ‘Mich’ wahrzunehmen.

71 Ponder on this

1. Interacting with God Form (Form as God) is YOGA of Action.
2. Interacting with the Dweller of Form (others' behaviour as God) is YOGA of Wisdom.
3. Interacting with the Existence in Form and in behaviour of all is YOGA Integral.

The YOGI lives in YOGA and not in terminology!

71 Denke darüber nach

1. Mit der Gott-Form (Form als Gott) zu interagieren, ist YOGA der Handlung.
2. Mit dem Bewohner der Form (das Verhalten anderer als Gott) zu interagieren, ist YOGA der Weisheit.
3. Mit der Existenz in der Form und im Verhalten aller zu interagieren, ist integraler YOGA.

Der YOGI lebt im YOGA und nicht in einer Terminologie!

72 Inability

There exists One who bears the Three Fathers and the Three Mothers standing stable. They cannot wear or tire Him out. He is beyond the Earth and the Heaven.

The One utters forth the soundless sound ANAHATA through the Three as creation. But the created beings put together cannot form the sacred sound ANAHATA.

The Lotus unfolds into petals;
the petals when gathered together
cannot form the Lotus.

72 Unfähigkeit

Es existiert Einer, der die drei Väter und die drei Mütter trägt und fest steht. Sie können ihn weder verschleißten noch erschöpfen. Er ist jenseits von Erde und Himmel.

Der Eine äußert durch die Drei den tonlosen Klang ANAHATA als Schöpfung. Die Gesamtheit der erschaffenen Wesen kann jedoch den heiligen Klang ANAHATA nicht bilden.

Der Lotus entfaltet sich in Blütenblättern.
Werden sie einzeln zusammengesetzt,
können sie keinen Lotus bilden.

73 Libra

“The wheel is rotating around the commanding finger of the Lord and is conducting the function of the cyclic path (of the worlds upon the plane of illusion) destroying the obstacles of creation (and protecting his followers until the Grace of the Mother in the Lotus is showered).”

Meditate upon this symbolism for a long time to get liberated from the force of the wheel.

73 Waage

„Das Rad dreht sich um den gebieterisch erhobenen Finger des Herrn und führt die Funktion des zyklischen Pfades (der Welten auf der Ebene der Illusion) durch, indem es die Hindernisse der Schöpfung zerstört (und Seine Anhänger beschützt, bis die Gnade der Mutter im Lotus herabregnet).“

Meditiere lange über diese Symbolik, um von der Kraft des Rades befreit zu werden.

74 Planetary Trinity

Venus forms the Holy Ghost,
Sun forms the Father
and
Mercury, the Son.

74 Planetarische Dreiheit

Venus bildet den Heiligen Geist.
Die Sonne bildet den Vater
und
Merkur den Sohn.

75 Synthesis

1. Recollection of synthesis enables experiencing the soul, the unity of life.
2. Synthesis enables release of bliss from within and the related capability. Analysis releases individuality, independence (?) and the related capability, namely, doubt, suspicion and separation.
3. Grip synthesis, the undercurrent of the analysis and establish in bliss.

75 Synthese

1. Erinnerung der Synthese ermöglicht die Erfahrung der Seele, der Einheit des Lebens.
2. Synthese löst von innen Segen aus und das zugehörige Potential. Analyse löst Individualität, Unabhängigkeit (?) und das damit zusammenhängende Potential aus, wie Zweifel, Mißtrauen und Trennung.
3. Ergreife die Synthese, die Unterströmung der Analyse, und lebe in Glückseligkeit.

76 Presence

Presence is eternal and unconditioned by time and space. It has neither distance nor proximity. It seems to function through time and space but time and space function through presence. Presence transcends all and yet condescends to be with all.

To be with, is different from being within.
One is influence, the other is involvement.
One is flow, the other is arrest.

76 Gegenwart

Gegenwart ist ewig und nicht durch Zeit und Raum bestimmt. Ihr ist weder Entfernung noch Nähe eigen. Es scheint, als wirke sie durch Zeit und Raum, aber Zeit und Raum wirken durch die Gegenwart. Sie transzendiert alles, und sie kommt dennoch herab, um mit allem zu sein.

Dabei zu sein ist etwas anderes, als innerhalb von etwas zu sein.

Eines ist Einfluß, das andere ist Verwicklung.

Eines ist Fluß, das andere ist Festhalten.

77 Taming the Tiger

Know the Lord, the man and the animal. Know that they exist in you as your own self. You are Three in One and also One in Three.

The animal is the vehicle to move about. The man is to experience the Lord of the Universe moving around on the vehicle.

To experience the Lord, the man should learn to use the vehicle, the animal. The animal is usually stronger than the man. It is ferocious, unwieldy and many times dangerous. A tiger. It kills others for food even when it is not hungry. It is unmanageable.

Man is made to live with it in the cage. If you are to live (and live peacefully) you shall have to tame it. Make friendship with it. Friendship is a positive process of winning the heart. When the animal is tamed through the positive process, you have a powerful friend with you. You are highly effective with the cooperation of your friend. Being very strong and powerful, the

77 Zähmen des Tigers

Erkenne den Herrn, den Menschen und das Tier. Erkenne, daß sie in dir als dein eigenes Selbst existieren. Du bist Drei in Einem und auch Einer in Dreien.

Das Tier ist der Körper, mit dem du dich bewegen kannst. Der Mensch erfährt den Herrn des Universums, während er sich mit seinem Körper umherbewegt.

Um den Herrn erfahren zu können, sollte der Mensch lernen, wie er den Körper (das Tier) benutzen muß. Gewöhnlich ist das Tier stärker als der Mensch. Es ist wild, schwerfällig und oft gefährlich, wie ein Tiger. Das Tier tötet andere der Nahrung wegen, sogar dann, wenn es nicht hungrig ist. Es ist nicht zu bändigen.

Der Mensch muß mit ihm im Käfig leben. Wenn du überleben und in Frieden leben willst, dann mußt du es zähmen. Schließe mit ihm Freundschaft. Das ist ein positiver Weg, Herzen zu gewinnen. Ist das Tier durch diesen positiven

friend helps you in all your endeavours. The tamed animal helps you and the untamed one complicates you. Know that the animal in you is untamed when you find in yourself jealousy, desire, anger, miserliness, misunderstanding of others and pride.

In the presence of an untamed animal, your life is conditioned. You are bound. You are pushed into a hole – the hole of Scorpio where you are bound hand and foot. The spirit is buried into matter. Matter dominates the spirit in total. The coffin is nailed.

Thus the serpent (the spirit) descends vertically and crawls horizontally. There is the disappearance of man through a gradual fall into the animal passions.

The light disappears. The man reaches the eighth house, the house of death (loss of the consciousness).

Worship of the Mother riding the tiger and worship of the Father riding the bull, are the mystic means to overcome the animal conditioning. The Masters of Wisdom gave out to huma-

Prozeß gezähmt, hast du einen machtvollen Freund an deiner Seite. Mit der Zusammenarbeit deines Freundes bist du höchst wirkungsvoll. Da er sehr mächtig und stark ist, hilft er dir bei all deinen Bemühungen.

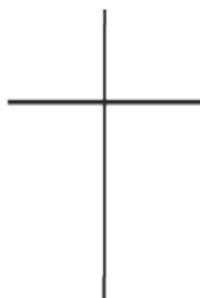
Das gezähmte Tier steht dir hilfreich zur Seite, und das ungezähmte bringt dich in Schwierigkeiten. Begreife, daß das Tier in dir nicht gezähmt ist, wenn du in dir Eifersucht, Verlangen, Ärger, Geiz, Mißverstehen anderer und Stolz entdeckst.

In der Gegenwart eines ungezähmten Tieres ist dein Leben Begrenzungen unterworfen. Du sitzt in der Falle: in der Falle des Skorpions, wo du an Händen und Füßen gebunden bist. Der Geist ist in der Materie begraben. Sie beherrscht den Geist vollkommen. Der Sarg ist zugenagelt. Auf diese Weise steigt die Schlange (der Geist) vertikal herab und kriecht in der Horizontalen. Der Mensch schwindet durch das allmähliche Versinken in tierischen Leidenschaften. Das Licht erlischt. Der Mensch erreicht das achte Haus, das Haus des Todes (Verlust des Bewußtseins).

nity this key to overcome the passion of Libra and the animal magnetism of Scorpio.

Verehrung der Mutter, die auf dem Tiger reitet, und Verehrung des Vaters, der auf dem Stier reitet, sind die geheimnisvollen Mittel, um die animalische Begrenzung zu überwinden. Diesen Schlüssel gaben die Meister der Weisheit der Menschheit, um die Leidenschaft der Waage und den animalischen Magnetismus des Skorpions zu überwinden.

78 The Wisdom of Four



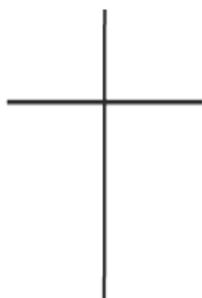
The cross has four arms. The four arms represent the four aspects of the One. Know the four as existence, awareness of existence, wisdom and behaviour. Also know the four as the background consciousness, the will, the love and the light.

The four exist as the four YUGAS – the KRITA, TRETA, DWAPARA and KALI. The four exist as four KUMARAS (Cosmic).

They are the four heads of the Creator. Know the four in every aspect of your life. Everything exists as four and the disciple is expected to realize the four in daily life. The four exist even in day to day life as the four cardinal points of the day – the midnight, the dawn, the noon and the evening. Understand that your life exists as four - childhood, youth, manhood and old age.

Around the four, the square is formed as the boundary. This square is the result of the

78 Die Weisheit der Vier



Das Kreuz hat vier Arme. Die vier Arme stellen die vier Aspekte des Einen dar. Erkenne die Vier als Existenz, Gewährsein der Existenz, Weisheit und Verhalten. Erkenne die Vier auch als das Hintergrund-

bewußtsein, den Willen, die Liebe und das Licht.

Die Vier existiert als die vier YUGAS: das KRITA-, TRETA-, DWAPARA- und KALI-YUGA. Die Vier existiert als die vier (kosmischen) KUMARAS.

Sie sind die vier Köpfe des Schöpfers. Erkenne die Vier in jedem Aspekt deines Lebens. Alles existiert vierfältig, und es wird von einem Jünger erwartet, daß er die Vier in seinem täglichen Leben realisiert. Es gibt sie sogar im alltäglichen Leben als die vier Kardinalpunkte des Tages: Mitternacht, Morgendämmerung, Mittag und Abend. Erkenne, daß unser eigenes Leben vierfältig ist: Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Alter.

radiance of the arms from the centre. The centre is essentially a lotus in principle ever unfolding. Four is the expression of the fourfold word manifest through four transformations.

Only the four which is manifest is known and the other three are concealed in the cave of imperceptibility. The first of the three imperceptible is the most imperceptible and is symbolised by the empty chair. This is space and is understood as located in the North. This is the midnight time or the fourth house – Cancer. It is covered by the Lord of GANDHARVAS, SOMA.

The four faces of BRAHMA (Creator) are the four triangles. Each is threefold in its significance as is symbolised by the zodiac. During the travel of the Ray of Self-Expression through this threefold activity of the universe, the pure white Ray of Objectivity is refracted and made into seven coloured phenomena upon which the whole world exists. These are the seven circles in the three imperceptible layers of the universe. Each ray produces its num-

Um die Vier herum gibt es ein Quadrat als Umgrenzung. Es ist das Ergebnis der strahlenförmigen Arme aus dem Zentrum. Das Zentrum ist in seinem Wesen ein Lotus, der sich ewig entfaltet. Vier ist der Ausdruck des vierfältigen Wortes, das sich durch vier Transformationen manifestiert.

Nur die manifestierte Vier ist bekannt, die übrigen Drei sind in der Höhle der Unsichtbarkeit verborgen. Der erste der drei nicht Wahrnehmbaren ist der am wenigsten Wahrnehmbare. Er wird durch den leeren Stuhl symbolisiert. Dies ist der Raum. Er wird im Norden lokalisiert und entspricht der Zeit der Mitternacht oder dem vierten Haus: Krebs. Es wird von SOMA, dem Herrn der GANDHARVAS, regiert.

Die vier Gesichter BRAHMAS (des Schöpfers) sind die vier Dreiecke. Jedes ist dreifach in seiner Bedeutung, die im Tierkreis symbolisiert wird. Der reine weiße Strahl der Objektivität wird während der Reise des Strahles des Selbstausdrucks durch diese dreifache Aktivität des Universums gebrochen und zu sieben farbigen

ber, colour, atom and consciousness. The result is the total phenomena of evolution in seven groups.

Erscheinungen geformt, auf denen die Existenz der gesamten Welt beruht. Das sind die sieben Kreise in den drei nicht sichtbaren Schichten des Universums. Jeder Strahl erzeugt seine Zahl, seine Farbe, sein Atom und sein Bewußtsein. Das Ergebnis ist das gesamte Phänomen der Evolution in sieben Gruppen.

79 Death

Death is the inevitable to dislodge one from longings and belongings.

Death is an opportunity for dislodgement for the wise one to utilize.

Death is initiation to those who can see. It is not the end of life.

Recollection of 'Me' at the time of death enables smooth, conscious and unconditioning departure.

79 Tod

Tod ist das Unvermeidliche, damit man sich von Sehnsüchten und Eigentum lösen kann.

Der Tod ist eine Gelegenheit loszulassen, von der der weise Mensch Gebrauch macht.

Der Tod ist für jene, die sehen können, eine Einweihung. Er ist nicht das Ende des Lebens.

Die Erinnerung an 'Mich' zur Zeit des Todes macht einen sanften, bewußten und freien Übergang möglich.

80 The Cowherd Boy

'I' have seen 'a cowherd boy' who moves even multi-dimensionally. He never falters in his movements. He alternately unfolds and refolds. He lives weaving within the fabric of creation.

80 Der Kuhhirtenjunge

'Ich' habe ,einen Kuhhirtenjungen' gesehen, der sich in vielen Dimensionen bewegt. Niemals zögert er in seinen Bewegungen. Abwechselnd entfaltet er sich und zieht sich wieder zurück. Er lebt, während er in dem Gewebe der Schöpfung webt.

81 Using the Teacher

“Father! How to make proper use of the Teacher?”

“Be useful to him, my son.”

81 Den Lehrer nutzen

„Vater! Wie nutzt man den Lehrer in rechter Weise?“

„Sei ihm nützlich, mein Sohn.“

82 Elements

Water gives the level and fire gives the height. Water goes down to find out the bottom of the creation. Fire goes up to find out the apex of the creation. Hence water is the Mother and fire is the Father. Water teaches us to keep level. Fire teaches us to fix our gaze. Water teaches mixing all our consciousness with that of others. Fire teaches us to elevate others through the alchemy of 'I' consciousness.

Air teaches us to be active. Space gives us position. Any point in space is a bird with space and time as its wings.

The level of water is always horizontal. Hence it points the line joining the eastern and western horizons at that place. Water is the mark of the surface which we have to keep in our consciousness. It also finds the level of any quantity of water in twin containers and carries the mechanism to equalize the level if there is any difference. It is, therefore, a symbol of

82 Elemente

Wasser gibt die Ebene, und Feuer gibt die Höhe. Wasser fließt abwärts, um den Grund der Schöpfung zu finden. Feuer steigt auf, um den Höhepunkt der Schöpfung zu finden. Deshalb ist Wasser die Mutter und Feuer der Vater. Das Wasser lehrt uns, das Niveau zu halten. Das Feuer lehrt uns, unseren Blick zu festigen. Das Wasser lehrt uns, unser Bewußtsein mit dem der anderen zu vermischen. Das Feuer lehrt uns, andere durch die Alchemie des 'Ich'-Bewußtseins zu erheben.

Die Luft lehrt uns, aktiv zu sein. Der Raum gibt uns einen Platz. Jeder Punkt im Raum ist ein Vogel, mit Raum und Zeit als seine beiden Flügel.

Die Oberfläche des Wassers ist immer horizontal. Deshalb zeigt es die Linie, die den östlichen und westlichen Horizont an dieser Stelle miteinander verbindet. Das Wasser kennzeichnet die Ebene, die wir in unserem Bewußtsein halten müssen. Befindet sich eine beliebige

friendship that elevates the fellowbeing to equal level.

Water assumes the shape of the container. It symbolizes the perfect surrender of the disciple to the Master.

Water cannot fly up. It sticks to the solid matter of the container. The more it is nearer to the solid, the more it loses heat.

Warmth of love of a being enables his liquidity to liberate from the liquid state and fly into the final state of air. Then it is free from the control of matter. The heat of will and the warmth of love are the two means of a YOGI to enable him to march from the level of matter to the level of space.

Wassermenge in zwei miteinander verbundenen Behältern, findet das Wasser die gemeinsame Ebene. Es trägt den Mechanismus in sich, die beiden Oberflächen einander anzugleichen, wenn diese sich unterscheiden. Deshalb ist es ein Symbol der Freundschaft, die Mitmenschen auf die gleiche Stufe erhebt.

Wasser nimmt die Gestalt seines Behälters an. Es symbolisiert die vollkommene Hingabe des Jüngers an seinen Meister.

Wasser kann sich nicht in die Luft erheben. Es bleibt an der festen Materie des Behälters. Je näher es dem festen Körper ist, desto mehr verliert es an Wärme.

Die Wärme der Liebe eines Menschen ermöglicht es seiner Flüssigkeit, sich vom flüssigen Zustand zu befreien und sich in den endgültigen Zustand der Luft zu erheben. Dann ist der Mensch von der Herrschaft der Materie frei. Die Glut des Willens und die Wärme der Liebe sind die beiden Mittel eines YOGI, die ihn dazu befähigen, von der Ebene der Materie zur Ebene des Raumes zu gehen.

83 Mischief

God exists to Man.
Man exists not to God!

Clay exists to Pot.
Clay remains clay in Pot!

It does not gain Pot-Consciousness!

83 Schelmische Gedanken

Gott existiert für den Menschen.
Der Mensch existiert nicht für Gott!

Lehm existiert für den Topf.
Lehm bleibt Lehm im Topf!

Er erreicht kein Topfbewußtsein!

84 The Observer

Two winged birds form two halves of one. They remain circling the tree of all measures. One among the two eats the fruits of the tree and the other lives observing the one.

84 Der Beobachter

Zwei geflügelte Vögel bilden zwei Hälften eines Ganzen. Sie umkreisen den Baum aller Maße. Einer von beiden ißt die Früchte des Baumes, während der andere ihn dabei beobachtet.

85 Scorpio

“Close your eyes, apply your mind upon pulsation, observing the centre of the forehead.”

85 Skorpion

„Schließe deine Augen, richte dein Denkvermögen auf die Pulsierung und beobachte das Stirnzentrum.“

86 The Globe

A visible (material) globe comes out of the invisible as one fourth of the former in essence and as one zero to form the numerical potency of ten.

86 Der Globus

Ein sichtbarer (materieller) Globus kommt aus dem unsichtbaren hervor: als ein Viertel von diesem und als Eins Null, um die numerische Potenz von Zehn zu bilden.

87 The Three Ways

Some realize Him as the triangular activity in creation and link up to 'poise' in the triangle.

Some others realize Him through serving humanity.

Yet others realize Him by engaging their mind, heart and soul in the parables of the Lord, his deeds of direction, protection and illumination. They adopt to the process of self-magnetization, diverting from the worldly emotions.

The sundry arrive at one of the three through trial and error.

87 Die drei Wege

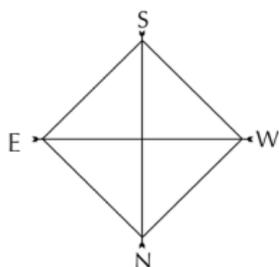
Einige erkennen Ihn als die Dreiecksaktivität in der Schöpfung und verbinden sich mit dem 'Gleichgewicht' in dem Dreieck.

Andere erkennen Ihn im Dienst an der Menschheit.

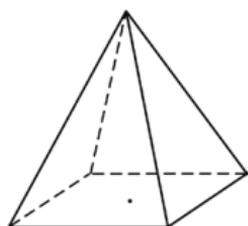
Wieder andere erkennen Ihn dadurch, daß ihr Denkvermögen, ihr Herz und ihre Seele von den Geschichten des Herrn berührt werden, von seinen Taten, die Orientierung, Schutz und Erleuchtung verleihen. Sie gehen den Weg der Selbstmagnetisierung und wenden sich von den weltlichen Gefühlen ab.

Die verschiedenen Menschen kommen durch Versuch und Irrtum bei einem der drei Wege an.

88 Convergence

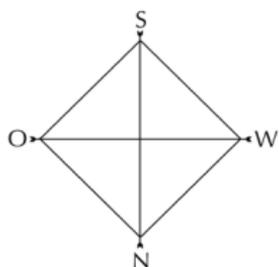


When West meets East, South meets North. Convergence rounds up the square and causes concentration.

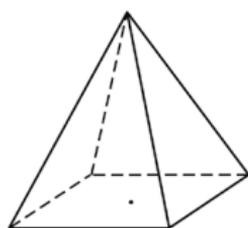


Unity realized raises the awareness-centre to transform the square into the pyramid.

88 Konvergenz



Wenn der Westen den Osten trifft, dann trifft der Süden den Norden. Die Konvergenz rundet das Quadrat ab und bewirkt Konzentration.



Die erkannte Einheit erhebt das Bewußtseinszentrum, um das Quadrat zur Pyramide umzuwandeln.

89 The Moon

The Moon is the God of Mystery. He bifurcates the whole universe into the twofold process of waxing and waning.

There is the waxing and waning of the Sun light too through the northern and southern sojourn of the Sun.

The time cycle for the total process is a month for the Moon and a year for the Sun.

The Moon principle works through the planet Moon to us. The Moon principle of waxing and waning works through the Sun for the DEVAS. For the DEVAS our Sun is the Moon and our Jupiter is their Sun.

Thus our lunar and solar paths form the following pairs along the corresponding LOKAS (planes of existence).

(Earth of Men)	Earth – Moon	(Earth of PITRIS)
(Earth of PITRIS)	Moon – Sun	(Moon of DEVAS)
(Moon of DEVAS)	Sun – Jupiter	(Sun of DEVAS)

89 Der Mond

Der Mond ist der Gott der Mysterien. Er teilt das gesamte Universum in den zweifachen Prozeß des Zunehmens und Abnehmens.

Durch den nördlichen und südlichen Aufenthalt der Sonne gibt es auch das Zunehmen und Abnehmen des Sonnenlichtes. Der Zeitzyklus für den gesamten Prozeß beträgt einen Monat für den Mond und ein Jahr für die Sonne.

Für uns arbeitet das Mondprinzip durch den Planeten Mond. Dieses Prinzip des Zunehmens und Abnehmens wirkt für die DEVAS durch die Sonne. Für die DEVAS ist unsere Sonne der Mond, und unser Jupiter ist ihre Sonne.

Auf diese Weise bilden unsere lunaren und solaren Wege die folgenden Paare zusammen mit den entsprechenden LOKAS (Ebenen der Existenz):

(Erde der Menschen)	Erde – Mond	(Erde der PITRIS)
(Erde der PITRIS)	Mond – Sonne	(Mond der DEVAS)
(Mond der DEVAS)	Sonne – Jupiter	(Sonne der DEVAS)

Our Moon is the husband of our Earth and our Sun is the husband of our Moon. Hence our Moon is male to our Earth but female to our Sun, who is in turn, female to our Jupiter.

When our Moon and Sun interchange sexes, then the mind becomes masculine, embracing the soul as his wife. The result is manifestation of BUDDHI (Mercury). Ponder upon this process.

Unser Mond ist der Ehemann unserer Erde, und unsere Sonne ist der Ehemann unseres Mondes. Folglich ist unser Mond für unsere Erde männlich, aber weiblich für unsere Sonne, die wiederum weiblich für unseren Jupiter ist.

Wenn Mond und Sonne das Geschlecht austauschen, wird das Denkvermögen männlich und umarmt die Seele als seine Frau. Das Ergebnis ist die Manifestation von BUDDHI (Merkur). Denke über diesen Vorgang nach.

90 Form to the Unborn

The unknown is known from the known. The unborn is given form through the six permanent atoms. The six remarkably intertwine to hold the seventh in six centres.

90 Form für das Ungeborene

Das Unbekannte wird vom Bekannten her erkannt. Dem Ungeborenen wird durch die sechs permanenten Atome Gestalt gegeben. Die Sechs verbinden sich auf außergewöhnliche Weise miteinander, um den Siebten in sechs Zentren zu halten.

91 The Refraction of Time

The Time has a refractory effect upon the mind's eye.

One does not feel the age, the wear and tear, until the signs of old age appear.

One does not feel the time he is wasting, until he loses chances.

The refractive index time slab is considerably altered, as per the nature of the Ray of Mind.

91 Die Brechung der Zeit

Die Zeit hat einen Brechungseffekt auf das Auge des Denkvermögens.

Man fühlt nicht das Alter, die Abnutzung, bis die Anzeichen des Alters erscheinen.

Man fühlt nicht die Zeit, die man verschwendet, bis man gute Gelegenheiten versäumt.

Der Brechungsindex der Zeittafel wird analog zur Natur des Strahles des Denkvermögens beträchtlich verändert.

The bird of individual consciousness and the bird of universal consciousness are on the Tree of Life. They are like the space in the house and the space in the space.

The individualized consciousness has view point as centre and the corresponding circumference is formed as a conditioning factor. As the individual moves from point to point, his point of consciousness also moves forming different rings of conditioning.

The bird of individual consciousness, when it identifies with the universal consciousness, becomes two. The two birds are in one great bird GARUDA. The two birds, when they sing, sing only one song (SAMA), speak only one word (RIG) and do only one work (YAJUR).

Man wills a plan while INDRIYAS (senses) wish some other. INDRIYA is part of man, it will be localized and bound in wish. The MANAS (mind) is in-between the man and INDRIYAS.

Der Vogel des individuellen Bewußtseins und der Vogel des universalen Bewußtseins sitzen auf dem Baum des Lebens. Sie sind wie der Raum im Haus und der Raum im Raum.

Das individualisierte Bewußtsein hat seinen Standpunkt als Zentrum, und der entsprechende Kreisumfang formt sich als begrenzender Faktor. Bewegt sich das Individuum von einem Punkt zum nächsten, wandert auch der Punkt seines Bewußtseins und bildet dabei verschiedene Grenzringe.

Wenn sich der Vogel des individuellen Bewußtseins mit dem universalen Bewußtsein identifiziert, wird er zu zweien. Diese beiden Vögel befinden sich dann in dem einen großen Vogel GARUDA. Wenn beide Vögel singen, singen sie nur ein Lied (SAMA), sprechen nur ein Wort (RIG) und tun nur eine Arbeit (YAJUR).

Der Mensch hat einen Plan, während die INDRIYAS (Sinne) etwas anderes wollen. INDRIYA

Hence it can will and it can also wish. It can bind or liberate. Such is the field of action.

ist ein Teil des Menschen und wird durch Wünsche begrenzt und gebunden. Das MANAS (Denkvermögen) steht zwischen dem Menschen und den INDRIYAS.

Deshalb kann es wollen, und es kann wünschen. Es kann binden oder befreien. Solcherart ist das Feld der Handlung.

93 Cooperation

“Father!”

“Yes, Son.”

“How can I cooperate with the higher ones
– The Masters?”

“You cannot, my Son.”

“But why Father?”

“The Masters can cooperate with you. You
cannot cooperate with them.”

“I understand Father. When do Masters co-
operate with us?”

“When you find cooperation within your
being; when your mind, senses and body co-
operate with each other and are subservient to
you – The soul.”

93 Zusammenarbeit

„Vater!“

„Ja, mein Sohn.“

„Wie kann ich mit den höheren Wesen, den Meistern, zusammenarbeiten?“

„Das kannst du nicht, mein Sohn.“

„Warum nicht, Vater?“

„Die Meister können mit dir zusammenarbeiten. Du kannst nicht mit ihnen zusammenarbeiten.“

„Ich verstehe, Vater. Wann arbeiten die Meister mit uns zusammen?“

„Wenn du Zusammenarbeit innerhalb deines Wesens findest. Wenn dein Denkvermögen, deine Sinne und der Körper zusammenarbeiten und dir unterworfen sind: dir, der Seele.“

94 The River Flows

Speaking of a river, one makes two seemingly opposite statements.

One is : The river is continuously flowing.

The other is: Here is the river.

We therefore understand that there are two facets or entities to the river. One is, that it flows continuously – dynamic. The other is the existence at a place – static.

One is the analytical counterpart of the river. Each and every minutest part of the river water is ever changing in position of space and time. The other part is the integral synthetic part, which is taken as the existence of the river.

The former is the everchanging river, while the latter is the unchangeable river.

The former is the form which is relative and which has ever a beginning and ending. This flowing aspect is the river's nature. The latter is the spirit or the unmanifest eternal logos who is

94 Der Fluß fließt

Spricht man von einem Fluß, macht man zwei scheinbar sich widersprechende Aussagen.

Eine ist: Der Fluß fließt beständig

Die andere ist: Hier ist der Fluß.

Dadurch wird deutlich, daß es zwei Aspekte oder Seinsweisen für den Fluß gibt. Die eine ist, daß er unaufhörlich fließt – Dynamik. Die andere ist seine Existenz an einem Ort – Statik. Die erste ist das analytische Gegenstück des Flusses. Jedes kleinste Teilchen des Flußwassers ändert ständig seine Position in Raum und Zeit. Die zweite Seinsweise ist die vollkommene Synthese, die als das Dasein des Flusses verstanden wird. Zum einen befindet sich der Fluß in ständiger Veränderung, zum anderen verändert er sich nicht.

Das erste ist die Form, die relativ ist, und die immer einen Anfang und ein Ende hat. Dieser fließende Aspekt ist die Natur des Flusses. Das zweite ist der Geist oder der unmanifestierte

the owner of the nature. The latter is the BRAHMAN or the inner deity of the former.

The statement 'Here is the river' relates to the river deity or the soul of the river, while the statement 'The river is continuously flowing' refers to the physical form existing in space – time, which is the gateway between the higher and the lower.

The space – time is a sacred bird, HAMSA, with the absolute and the relative as its wings to traverse from itself to its own globe or egg.

Likewise the inner deity inhabits every physical word. Names denote the inner deity. They never qualify the manifest physical bodies. If we say "Bro. Paul", to which exact part of the body does it refer? Every infinitesimal part of Paul's body changes in time and space, just as the flowing water of the river.

Also whenever we say: "Paul's hand, Paul's mind or Paul's life etc.", we certainly do not mean the manifest physical precipitate, but we do mean the personality. Hence when we use names to call, we call the inner being, the deity,

ewige Logos, der der Eigner der Natur ist. Es ist BRAHMAN oder die innewohnende Gottheit des ersten Aspektes. Die Aussage „Hier ist der Fluß“ bezieht sich auf die Flußgottheit oder die Seele des Flusses, während die Aussage „Der Fluß fließt unaufhörlich“ die physische Form betrifft, die in Raum – Zeit existiert, dem Tor zwischen dem Höheren und dem Niederen.

Raum – Zeit ist ein heiliger Vogel: HAMSA. Seine Flügel sind das Absolute und das Relative, mit denen er von sich selbst zu seinem eigenen Globus oder Ei gelangt.

Genauso lebt die innere Gottheit in jedem physischen Wort. Namen bezeichnen die innewohnende Gottheit. Sie klassifizieren niemals die manifestierten physischen Körper. Auf welchen Teil des Körpers bezieht es sich, wenn wir „Bruder Paul“ sagen? Jeder winzige Teil von Pauls Körper verändert sich in Zeit und Raum, genauso wie das fließende Wasser des Flusses. Wann immer wir also sagen „Pauls Hand, Pauls Verstand oder Pauls Leben usw.“, dann meinen wir bestimmt nicht die physische Manifestation,

and it is this deity that responds when you call.
“Learn to see the deity responding behind the
form each time you call.”

Call the nameless by any name and he
responds: “Here I Am.”

sondern die Persönlichkeit. Nennen wir einen Namen, rufen wir das innere Wesen, die Gottheit, und es ist diese Gottheit, die antwortet, wenn du rufst.

„Wenn du einen Namen nennst, lerne immer wieder, die Gottheit hinter der Form zu sehen, die antwortet.“

Nenne den Namenlosen bei jedem beliebigen Namen, und er antwortet: „Hier Bin Ich.“

95 Illusion

The unqualified periodically seems to become qualified. Yet not.

The gold seems to have become the ring, but not.

To the gold, there is no ring.

95 Illusion

Das Uneingeschränkte scheint periodisch eingeschränkt zu werden. Dennoch ist es nicht so.

Das Gold scheint zum Ring geworden zu sein, ist es aber nicht.

Für das Gold gibt es keinen Ring.

96 Experience

The two birds (The Father and the Son) experience the nectar upon the 'all pervading' tree of life (creation). They move in and around the tree with much enthusiasm. The ancient seers described the taste of the fruit of this tree. They cautioned that the one who does not know the Father, can never experience the fruit.

96 Erfahrung

Die zwei Vögel (Vater und Sohn) genießen den Nektar auf dem 'alles durchdringenden' Baum des Lebens (die Schöpfung). Mit großer Begeisterung bewegen sie sich im und um den Baum. Die alten Seher beschrieben den Geschmack der Frucht dieses Baumes. Sie warnten, daß jemand, der den Vater nicht kennt, die Frucht niemals erfahren kann.

97 Sagittarius

Sit in a vertical position, close the eyes, begin to utter OM in a low tone as a prolonged nasal sound with mouth closed. Tune up the mind with the voice and locate the source of the voice mentally.

97 Schütze

Sitze aufrecht, schließe deine Augen und beginne, in tiefer Stimmlage *OM* als einen verlängerten nasalen Klang mit geschlossenem Mund zu äußern. Richte das Denkvermögen auf die Stimme und lokalisiere mental den Ursprung der Stimme.

98 The Word

Sun is the fertilizing bull. Moon is the impregnated cow. Mercury is the created calf.

Concept is masculine, language is feminine.
The word is the child.

98 Das Wort

Die Sonne ist der befruchtende Stier. Der Mond ist die befruchtete Kuh. Merkur ist das erschaffene Kalb.

Vorstellung ist maskulin, Sprache ist feminin. Das Wort ist das Kind.

99 Saturn and Moon

Saturn and Moon are but the same expressions on two different scales of time.

Moon governs physical birth or spiritual death.

Saturn governs physical death and spiritual birth.

99 Saturn und Mond

Saturn und Mond sind nur dieselben Äußerungen auf zwei verschiedenen Zeitskalen.

Der Mond herrscht über die physische Geburt oder den spirituellen Tod.

Saturn herrscht über den physischen Tod und die spirituelle Geburt.

Those of you who wish to be my disciples, shall not appear 'special' either in appearance or in behaviour. 'Normal Temperament' shall have to be the keynote in all walks of your life. Your objective appearance and behaviour should be common. Do not be uncommon among the common.

No single disciple of mine progresses separately. When he permeates into his friends, family and relatives through goodwill, then the progress is possible. The progress takes place only when he continues to permeate into the world through goodwill.

Until your love permeates the whole world, you are not saved. To become 'whole', you have to embrace the 'whole' with love.

The one who distinguishes others by nation, race, religion, caste and creed is a self-bound being and hence suffers from his own barriers. The one who realizes the unity of the diversity is

Jene unter euch, die meine Jünger sein möchten, sollen weder in ihrem Aussehen noch in ihrem Verhalten 'besonders' erscheinen. Bei jedem Schritt eures Lebens soll 'normales Temperament' der Leitgedanke sein. Eure äußere Erscheinung und euer Verhalten sollten dem entsprechen, was allgemein üblich ist. Erscheint nicht außergewöhnlich zwischen gewöhnlichen Menschen.

Nicht einer meiner Jünger schreitet gesondert für sich vorwärts. Fortschritt wird möglich, wenn sein guter Wille bei seinen Freunden, seiner Familie und seinen Verwandten zum Ausdruck kommt. Nur wenn sein guter Wille beständig die Welt durchströmt, findet Fortschritt statt.

Solange eure Liebe nicht die ganze Welt durchdringt, seid ihr nicht gerettet. Um 'ganz' zu werden, müßt ihr das 'Ganze' mit Liebe umarmen. Wer zwischen Menschen aufgrund

the liberated one. The purpose of my YOGA is such. Therefore, prepare the present to build the future. Break the barriers and stand 'alone'.

von Nationalität, Rasse, Religion, Zugehörigkeit zu einer Gesellschaftsschicht oder einem Glauben Unterschiede macht, ist ein Mensch, der sich selbst bindet und daher unter seinen eigenen Begrenzungen leidet. Wer die Einheit in der Verschiedenheit erkennt, ist befreit. Dies ist das Ziel meines YOGA. Arbeite deshalb in der Gegenwart, um die Zukunft zu errichten. Zerbrich die Begrenzungen und stehe 'allein'.

101 The Perfect Figure(s)

A perfect figure is that which does not suffer inversion from change of position. A perfect man is one who does not suffer in vibration from change of situation. The minimum perfect figure is the equilateral triangle. 

Another perfect figure is the cube,  which is made up of 24 right angles. A right angle is the instrument for uprightiness. When the 24 elements of man are in right angle to each other, there exists again a perfect man.

The sphere  is the first egg of space from which all forms emerge and merge into. It is the zero which lies before and beyond the figures and numbers. It is the complete shape of the word.

The apple (spiritual) is thus made up of these perfect figures. Ponder upon this.

101 Die vollkommene(n) Form(en)

Eine Form ist vollkommen, wenn sie nicht durch eine Veränderung ihrer Position verzerrt wird. Ein Mensch ist vollkommen, wenn seine Schwingung nicht durch eine Veränderung seiner Situation leidet. Die kleinste vollkommene Form ist das gleichseitige Dreieck. 

Eine andere vollkommene Form ist der Würfel,  der aus 24 rechten Winkeln besteht. Ein rechter Winkel ist die Darstellung von Aufrichtigkeit. Stehen die 24 Elemente des Menschen im rechten Winkel zueinander, gibt es wiederum einen vollkommenen Menschen.

Die Kugel  ist das erste Ei des Raumes, aus dem alle Formen hervorkommen und wieder eingehen. Sie ist die Null, die vor und jenseits von Form und Zahl liegt. Sie ist die vollkommene Gestalt des Wortes.

Der (spirituelle) Apfel besteht somit aus diesen vollkommenen Formen. Denke darüber nach.

102 Sound and Song

1. Listen to the song in the sound.
2. Exoterically, sound leads you to the meaning; meaning leads you to understanding and then to wisdom.
3. Esoterically, sound leads you to the song of life, and the song of the swan leads you to the bliss of the silence.
4. One path of sound leads you to wisdom. The other path of sound leads you to experience.
5. One makes you a philosopher. The other makes you a YOGI!

102 Klang und Lied

1. Höre dem Lied im Klang zu.
2. Exoterisch führt der Klang dich zur Bedeutung. Diese führt dich zum Verstehen und dann zur Weisheit.
3. Esoterisch führt dich der Klang zum Lied des Lebens, und das Lied des Schwanes führt dich zur Seligkeit der Stille.
4. Der eine Weg des Klanges führt dich zur Weisheit. Der andere Weg des Klanges führt dich zur Erfahrung.
5. Der eine macht dich zum Philosophen. Der andere macht dich zu einem YOGI!

103 The Seven Rays

The seven-wheeled chariot is presided over by seven sisters, who sing seven musical tones into a song. The names of the seven rays are contained in this chariot.

103 Sieben Strahlen

Der siebenrädige Wagen wird von sieben Schwestern gelenkt, die sieben musikalische Töne als Lied singen. Die Namen der sieben Strahlen sind in diesem Wagen enthalten.

104 Disciple

“Father! Who is an accepted disciple?”

“The one who sees himself in others, my Son, and who remembers his name – original.”

“Father! What is the original name of the disciple?”

“I Am, my Son.”

104 Jünger

„Vater! Wer ist ein angenommener Jünger?“

„Derjenige, der sich selbst in anderen sieht, mein Sohn, und der sich an seinen ursprünglichen Namen erinnert.“

„Vater! Wie lautet der ursprüngliche Name des Jüngers?“

„Ich Bin, mein Sohn.“

105 Own Feeling

The continuous awareness that we exist in Him and that He exists in us is the state of immortality. Transcend the feeling of separative existence. In truth, there is no separation except one's own feeling of separation.

105 Eigenes Gefühl

Das beständige Gewährsein, daß wir in Ihm existieren und Er in uns existiert, ist der Zustand der Unsterblichkeit. Überschreite das Gefühl der separaten Existenz. In Wahrheit gibt es keine Trennung außer dem eigenen Gefühl des Getrenntseins.

106 The Avenues

Association with men of goodwill, scriptural study, practice of YOGA and contemplation upon the universal consciousness, are the avenues for detachment.

Craving for taste, touch and temptations of material products and living with constant expectations, are the avenues for attachment.

Contentment is the avenue for happiness.

106 Die Wege

Zusammensein mit Menschen guten Willens, Studium der Schriften, Ausüben des YOGA und Kontemplation über das universale Bewußtsein sind die Wege zur Loslösung.

Verlangen nach Geschmack und Berührung, Hingezogensein zu materiellen Dingen sowie Leben in ständigen Erwartungen sind die Wege, die zu Anhaftung führen.

Zufriedenheit ist der Weg zum Glück.

107 The Integrated One

The integrated one has no self-proposals and hence is invited or attracted to act according to the Will Divine.

The integrated one has no past, nor has he any future. It is only the present that exists to him.

The integrated one is verily the Lord moving in flesh and blood.

107 Der ausgewogene Mensch

Der ausgewogene Mensch hat keine eigenen Absichten und wird daher eingeladen oder angezogen, nach dem göttlichen Willen zu handeln.

Der ausgewogene Mensch hat keine Vergangenheit und keine Zukunft. Für ihn existiert nur die Gegenwart.

Der in sich ausgewogene Mensch ist wahrhaft der Herr in Fleisch und Blut.

108 Wisdom Web

Illumination from illumination, the wheel of succession rotates. Illumination is the meaning. The wheel is the language. Language is the utterance to bring forth meaning into the objectivity. The illumination is eternal (NITYA). It is all experience and no thought (ANANDA). It knits its own frame as a fabric of its own webs (VAPUSHA). The illumination is continuance or permeation. It contains its own radiation with no state of existence (NIRANTARA).

108 Das Gewebe der Weisheit

Erleuchtung von der Erleuchtung, das Rad der Nachfolge dreht sich. Erleuchtung ist die Bedeutung. Das Rad ist die Sprache. Sprache ist die Äußerung, um Bedeutung in die Objektivität zu bringen. Erleuchtung ist ewig (NITYA). Alles ist Erfahrung und nicht Gedanke (ANANDA). Sie knüpft ihre eigene Gestalt als ein Gefüge aus ihren eigenen Geweben (VAPUSHA). Erleuchtung ist dauerhaft und durchdringend. Sie bezieht ihre eigene Strahlkraft aus keinem Zustand der Existenz (NIRANTARA).

109 Capricorn

“I rise from Earth to spirit and from the pit to the mount. I meditate upon the wild boar which holds the Earth on its two tusks. I realize that I hold the body and that the body is not holding me”.

„Ich steige von der Erde zum Geist und aus der Tiefe zum Berg hinauf. Ich meditiere über den wilden Eber, der die Erde auf seinen beiden Stoßzähnen hält. Ich erkenne, daß ich den Körper halte und nicht der Körper mich hält.“

110 The World Disciple

The world disciple is one who sees the world as God and serves it with simplicity.

110 Der Weltjünger

Der Weltjünger ist einer, der die Welt als Gott sieht und ihr in Einfachheit dient.

Existence is twofold – existence within form and without. Formative existence is a limitation. It has boundaries – ‘ring-pass-not’. It is changeable and evolutionary. The form also suffers growth, decay and dissolution. The creation is formative existence and hence meets its own end. The evolution of form has its culmination in the formless existence.

Among the created ones of the creation, man stands out as a speciality. Even he is bound by layers of matter and is ultimately bound by time and space. The limitation provides for limited experience of the existence at various levels.

To experience the eternal existence, man has to link up his existence to that of the eternal existence. Channelisation of the eternal into the limited breaks the barriers.

The purpose of my YOGA is to prepare such a channel between the twofold existence – the

Existenz ist zweifach – innerhalb und außerhalb der Form. Existenz innerhalb einer Form bedeutet Begrenzung. Sie unterliegt Grenzen, dem 'Ring-überschreite-mich-nicht'. Sie verändert und entwickelt sich.

Die Form erleidet auch Wachstum, Verfall und Auflösung. Die Schöpfung ist Existenz in der Form und hat deshalb ein Ende. Die Entwicklung der Form hat ihren Höhepunkt in der formlosen Existenz.

Unter den Wesen der Schöpfung ragt der Mensch als etwas Besonderes hervor. Selbst er ist durch die Schichten der Materie und letztendlich durch Zeit und Raum gebunden. Die Begrenzung sorgt für begrenzte Erfahrung der Existenz auf verschiedenen Ebenen.

Um die ewige Existenz zu erfahren, muß der Mensch seine Existenz mit der ewigen Existenz verbinden. Wenn das Ewige in das Begrenzte einfließt, werden die Begrenzungen zerbrochen.

individual and the universe. The Master stands as such a channel between the eternal existence and the individual existence of the disciple. The Master supplies the plenty of PRANA, on invocation of the sound CVV, rectifies the system of the disciple and develops it.

The disciple is required to practise the invocation and meditation for ten years as per the regulations postulated in my YOGA.

I promise all true seekers the experience of the eternal within the present span of life. If you are ready, you may take it up.

Mein YOGA hat zum Ziel, einen solchen Kanal zwischen der zweifachen Existenz, der individuellen und der universalen, herzustellen.

Der Meister steht als ein solcher Kanal zwischen der ewigen Existenz und der individuellen Existenz des Jüngers. Auf die Invokation des Klanges CVV hin übermittelt der Meister die Fülle von PRANA. Er korrigiert das System des Jüngers und entwickelt es.

Der Jünger soll die Invokation und die Meditation zehn Jahre lang nach den Regeln durchführen, die in meinem YOGA gelten.

Allen wahren Suchenden verspreche ich, daß sie in ihrer gegenwärtigen Lebensspanne das Ewige erfahren werden. Wenn ihr bereit seid, fangt an.

112 Holisticity

The seven co-born are female yet male. Only the seer who can see the 'eye' can comprehend holistically.

The one who knows this, becomes the Father of his father.

112 Ganzheit

Die sieben Geschwister sind weiblich und dennoch männlich. Nur der Seher, der das 'Auge' sieht, kann umfassend verstehen.

Derjenige, der dies weiß, wird der Vater seines Vaters.

113 The Temple of Solomon

Three and four are the main implements of the seven-storied temple of Solomon (sol, om, on) in whose chambers the celestial music of the sevenfold gamut is heard and whose window ventilates the seven rays of the spectrum, passing through the triangle and falling upon the square block of the temple.

The seven masons build the architecture in their order and the order is Sun, Venus, Mercury, Moon, Saturn, Jupiter and Mars.

All this is done in seven days of 24 hours each. The total numbers of hours are $7 \times 24 = 168$. This is better understood when expressed as 14×12 , i. e., the 14 MANUS guide (govern) the 12 pointed wheel or when seven pairs of MANUS govern the 24 spokes wheel in their rotation.

84 + 84 are the two equal halves governed by the pairs of the seven MANUS each. One 84 has ascent and the other 84 has the descent.

113 Der Tempel Salomos

Drei und Vier sind die Hauptwerkzeuge des siebengeschossigen Tempels von Salomo (sol, om, on). In seinen Räumen hört man die himmlische Musik der siebenfältigen Tonskala, und durch sein Fenster scheinen die sieben Strahlen des Spektrums. Sie durchqueren das Dreieck und fallen auf den quadratischen Block des Tempels.

Die sieben Steinmetze erbauen die Architektur nach ihrer Ordnung, und diese ist: Sonne, Venus, Merkur, Mond, Saturn, Jupiter, Mars.

All dies geschieht in sieben Tagen mit je 24 Stunden. Die Gesamtzahl der Stunden beträgt $7 \times 24 = 168$. Dies wird besser verstanden, wenn man es als 14×12 ausdrückt, das heißt, die 14 MANUS führen (regieren) das 12speichige Rad, oder sieben Paare von MANUS regieren abwechselnd das 24speichige Rad.

$84 + 84$ sind die zwei gleichen Hälften, und jede wird von den sieben MANUPaaren regiert.

Hour is the unit of $1/2$ month or $1/2$ year; 84 such hours form seven days and another 84 hours form the seven nights of the creation.

“When the Temple is thus built, the implements are broken and are reconstructed through generation.” Each hour is made up of 60 divisions or 60 inter-divisions each.

Die eine 84 gehört zum Aufstieg und die andere 84 zum Abstieg.

Die Stunde ist die Einheit von einem halben Monat oder einem halben Jahr. 84 solcher Stunden bilden die sieben Tage, und weitere 84 Stunden bilden die sieben Nächte der Schöpfung.

„Wenn der Tempel auf diese Weise erbaut ist, dann werden die Werkzeuge zerbrochen und wieder neu geschaffen.“ Jede Stunde besteht aus 60 Unterteilungen, die wiederum 60 Unterteilungen haben.

114 The Dimensions

The whole creation is of eight dimensions. The original being non-dimensional – zero or infinity, the other seven are the real (?) dimensions.

1. Dimension of Truth / Principle.
2. Dimension of Time.
3. Dimension of Space.
4. Dimension of Ether.
5. Dimension of Water.
6. Dimension of Earth.
7. Dimension of Shape.

These Seven descend from the Eighth one and ascend into the Eighth periodically. The Dimension of Principle or SATYA LOKA, evolves from the navel lotus of the eternal, causing the Dimension of Time. Thereafter the others manifest in the order and disappear in their reverse order. It is true with the macro and the micro cosmos.

114 Die Dimensionen

Die gesamte Schöpfung besteht aus acht Dimensionen. Der Ursprung hat keine Dimension. Er ist Null oder die Unendlichkeit. Die anderen sieben sind die realen (?) Dimensionen.

1. Dimension der Wahrheit/ des Prinzips.
2. Dimension der Zeit.
3. Dimension des Raumes.
4. Dimension des Äthers.
5. Dimension des Wassers.
6. Dimension der Erde.
7. Dimension der Form.

Diese sieben steigen periodisch von dem Achten herab und wieder in den Achten auf. Die Dimension des Prinzips oder SATYA LOKA entfaltet sich aus dem Nabel-Lotus des Ewigen und verursacht die Dimension der Zeit. Danach manifestieren sich die anderen in der gegebenen Anordnung und verschwinden wieder in umgekehrter Reihenfolge. Dies gilt für den Makro- wie für den Mikrokosmos.

115 The Presence

Initiate permeates – air permeates. Initiate is 'airy'. Air conducts inside and outside the beings. Initiate too enters through the beings' respiration and conducts in unity. He thus gives presence. The presence enables the being to perceive better.

Even when two non-initiates converse, one permeates into the other through sounds. But they are not conscious. The initiate is conscious. He consciously permeates and gives presence. It helps the beings to rise into the presence. (The initiate permeates thus through air into many. The presence is felt).

115 Die Gegenwart

Der Eingeweihte durchdringt – die Luft durchdringt. Der Eingeweihte ist 'luftig'. Die Luft leitet die Lebewesen innen und außen. Auch der Eingeweihte tritt durch die Atmung der Menschen ein und leitet sie einheitlich. Auf diese Weise gibt er Gegenwart. Die Gegenwart macht es den Menschen möglich, besser wahrzunehmen.

Sogar wenn zwei Nichteingeweihte miteinander reden, dringt der eine durch Klänge in den anderen ein. Aber sie sind sich dessen nicht bewußt. Der Eingeweihte tut dies bewußt. Mit vollem Bewußtsein dringt er ein und schenkt seine Gegenwart. Das hilft den Menschen, in die Gegenwart aufzusteigen. (Auf diese Weise dringt der Eingeweihte mit Hilfe der Luft in viele ein. Die Gegenwart wird wahrgenommen.)

116 The Scripture

“Father! What is a scripture?”

“The knowledge of life, when explained through the way of life, is called scripture, my Son.”

116 Die Schrift

„Vater! Was ist eine Schrift?“

„Wenn das Wissen vom Leben durch die Lebensweise erklärt wird, dann wird dies eine Schrift genannt, mein Sohn.“

117 Acceptance

“Blessed are the ones who realize the Father within the cyclic phenomena of ebb and flow, light and darkness, high and low.”

“Blessed are the ones who stand out of the wheel through intelligent acceptance of the pairs.”

117 Annehmen

„Gesegnet sind jene, die den Vater in den zyklischen Erscheinungsformen von Ebbe und Flut, Licht und Dunkelheit, Hoch und Tief erkennen.“

„Gesegnet sind jene, die durch intelligentes Annehmen der Gegensatzpaare außerhalb des Rades stehen.“

118 Buddha Talks to the Disciples

“Prepare yourself, for you have to travel alone.
The Teacher can but point the way.”

“The path is one for all, the means to reach
varies with the pilgrims.”

“Armed with the key of charity (in all motives),
of love (of all beings) and tender mercy (to the
defaulted ones also), you are secure before the
gate of entrance.”

118 Buddha spricht zu den Jüngern

„Bereite dich vor, denn du mußt allein reisen. Der Lehrer kann den Weg nur zeigen.“

„Es gibt einen Weg für alle. Die Mittel, um anzukommen, sind so verschieden wie die Pilger.“

„Ausgestattet mit dem Schlüssel der Nächstenliebe (in allen Motiven), der Liebe (zu allen Wesen) und liebevoller Barmherzigkeit (auch gegenüber denen, die Verfehlungen begangen haben) steht dir das Eingangstor offen.“

119 The Path

Our planet came out of water in its sixth stage of existence. Water marks the beginning and the ending of the manifest creation. Water forms the path of incarnation through involutions and evolutions (Cancer and Capricorn). The ascent and the descent of waters (which are eternal) are the periodical cycles of either the planet or the groups of planets. The solar centre reflects in the waters without being polluted to see that the water is drawn up through its beams and poured down through the clouds.

The path of waters is mainly divided into three parts (TRIPADAGA), namely:

- a) DEVAS
- b) MARTYAS (Earth beings)
- c) NAGAS (the beings of the nether world).

These beings are respectively, eternal, changing and timebound beings of each solar system.

The eternal waters (DEVAS) when drawn downwards (involution), are localized as rivers.

Unser Planet kam in seinem sechsten Zustand der Existenz aus dem Wasser. Wasser bezeichnet den Anfang und das Ende der manifestierten Schöpfung. Es bildet den Weg der Inkarnation durch Involutionen und Evolutionen (Krebs und Steinbock).

Das Aufsteigen und Absteigen der Wasser (die ewig sind) sind die periodischen Zyklen des Planeten oder der Planetengruppen. Das Sonnenzentrum spiegelt sich im Wasser, ohne zu verschmutzen. Es sorgt dafür, daß das Wasser durch seine Strahlen hinaufgezogen wird und durch die Wolken herabregnet.

Der Weg der Wasser wird hauptsächlich in drei Abschnitte (TRIPADAGA) eingeteilt:

- a) DEVAS,
- b) MARTYAS (Erdwesen),
- c) NAGAS (die Wesen der niederen Welt).

Diese Wesen sind ewige, veränderliche und zeitgebundene Wesen eines jeden Sonnensystems.

They assume the form of moving waters (changing) and when they reach the ocean they are bound (meaning the loss of flow). This is astrologically explained as the downward path of waters from Cancer to Capricorn. Capricorn is the dawn of the year cycle when the upward journey begins.

The downward path of the waters is poetically explained in the PURANAS as the effort of the king of the Solar Ray (BHAGIRATH) who brought the celestial waters down to Earth as GANGA (the sacred river of India), the activity of Leo. The upward path of waters from the ocean is also equally expressed as the act of AGASTYA (a cosmic personage of the principle of Aquarius), who drew up the waters to liberate the bounded beings.

Meditate upon the downward and upward path of the waters. Meditate upon its threefold existence. The cosmic sounds identified with the cyclic process are NA and RA, while the path of waters means AYANA forming the eight syllable MANTRA.

Die ewigen Wasser (DEVAS) werden zu Flüssen, wenn sie nach unten gezogen werden (Involution). Sie nehmen die Form von beweglichem, veränderlichem Wasser an und sind eingegrenzt, wenn sie das Meer erreichen. Sie verlieren ihre Strömung. Astrologisch wird dies als der abwärtsführende Weg der Gewässer von Krebs bis Steinbock erklärt. Steinbock ist die Morgenröte des Jahreszyklus, wenn die aufwärtsführende Reise beginnt.

Der abwärtsführende Weg der Gewässer wird in den PURANEN poetisch als die Bemühung des Königs vom solaren Strahl (BHAGIRATH) erklärt, der die himmlischen Wasser als GANGA (den heiligen Fluß Indiens) auf die Erde herunterbrachte. Es ist die Aktivität des Löwen. Der aufwärtsführende Weg der Gewässer wird ebenso als Handlung AGASTYAS (einer kosmischen Persönlichkeit des Wassermann-Prinzips) erklärt, der die Wasser nach oben zog, um die gebundenen Wesen zu befreien.

Meditiere über den abwärts- und aufwärtsführenden Weg der Wasser. Meditiere über seine

1	2	3	4	5	6	7	8
OM	NA	MO	NA	RA	YA	NA	YA

Meditate upon the sounds in the eight dimensions within and outside to reach the eternal and remain immortal.

dreifältige Existenz. Die kosmischen Klänge, die mit diesem zyklischen Prozeß identifiziert werden, sind NA und RA, während der Weg der Wasser AYANA bedeutet. Das bildet das achtsilbige MANTRA:

1	2	3	4	5	6	7	8
OM	NA	MO	NA	RA	YA	NA	YA

Meditiere über die Klänge in den acht Dimensionen innen und außen, um das Ewige zu erreichen und unsterblich zu bleiben.

120 3 x 7

The solar angel stabilizes the waters through the song of JAGAT (12 qualities). At the peak of utterance, He realizes Himself, through the threefold utterance of the word of seven letters (3 x 7). He shines forth unfolding into creation.

120 3 x 7

Der Sonnenengel stabilisiert die Wasser durch den Gesang JAGAT (12 Qualitäten). Auf dem Höhepunkt der Äußerung erkennt Er sich selbst durch die dreifache Äußerung des Wortes mit sieben Buchstaben (3 x 7). Er erstrahlt, indem er sich in die Schöpfung entfaltet.

121 Aquarius

Meditate upon the Absolute;

Shapeless ...

Colourless ...

Soundless ...

And

Numberless ...

121 Wassermann

Meditiere über das Absolute;

das Formlose ...

das Farbenlose ...

Klanglose ...

und

das Zahlenlose ...

122 The Fire

“Father! What is fire?”

“It is the heat in the body, the light in the eyes and awareness as ‘I Am’, my Son.”

122 Das Feuer

„Vater! Was ist Feuer?“

„Es ist die Hitze im Körper, das Licht in den Augen und Gewahrsein als ‚Ich Bin‘, mein Sohn.“

123 The Three Brothers

“Understand the three eternal brothers of creation. The first one is a dwarf with grey hair. The second is an eternal eater and the third is the one whose back is anointed. The third one has seven sons.”

123 Die drei Brüder

„Begreife die drei ewigen Brüder der Schöpfung. Der erste ist ein Zwerg mit grauem Haar. Der zweite ist ein ewig Essender, und der dritte ist derjenige, dessen Rücken gesalbt ist. Der dritte hat sieben Söhne.“

124 The One Beyond

- That which is above, is above to below.
- That which is below, is below to above.
- Above is not above to itself.
- Below is not below to itself.
- To the one above, below is unreal. To the one below, above is unreal.
- To the subtle, gross is unreal and to the gross, subtle is unreal.
- What is light to one is darkness to the other and what is darkness to one is light to the other.
- Stand beyond the division of
above and below
subtle and gross
light and darkness.
- Be one in two and be one beyond two.

124 Der Eine, der außerhalb ist

- Was oben ist, ist oben für das, was unten ist.
- Was unten ist, ist unten für das, was oben ist.
- Oben ist nicht oben für sich selbst.
- Unten ist nicht unten für sich selbst.
- Für den, der oben ist, ist das Unten nicht real. Für den, der unten ist, ist das Oben nicht real.
- Für das Subtile ist das Grobe nicht real, und für das Grobe ist das Subtile nicht real.
- Was für den einen Licht ist, ist für den anderen Dunkelheit, und was für den einen Dunkelheit ist, ist Licht für den anderen.
- Lebe außerhalb der Unterteilung in oben und unten, subtil und grob, Licht und Dunkelheit.
- Sei einer in zweien und außerhalb von zweien.

125 Watch – Catch

I Am unborn and hence do not die. I Am uninvolved in all actions that happen through Me. Matter gathers around Me in the layers and gets influenced in subtlety. Her gathering and dispersal are periodical, I Am eternal.

She comes out of Me, subtle, grows grosser and coarser and reversing the process, She grows subtler and transparent. Indeed, Her game around Me is pleasant to watch and dangerous to catch.

125 Beobachte – ergreife

Ich Bin ungeboren, und daher sterbe Ich nicht. Ich Bin unbeteiligt an allen Handlungen, die durch Mich geschehen. Materie sammelt sich in den Schichten um Mich an und wird in subtiler Weise beeinflußt. Dieses Ansammeln und wieder Auflösen ist periodisch. Ich Bin ewig.

Sie kommt aus Mir heraus: subtil, wird gröber und derber, und wenn sie den Prozeß umkehrt, wird sie subtiler und transparent. Ihr Spiel um Mich ist in der Tat schön zu beobachten und gefährlich zu ergreifen.

126 One Plus One Is One

The beings of 'this side' call the other beings as of 'that side'.

The ones born now call those born before as the ancestors. The ancestors call the new born as moderns.

One calls the other elder and the other calls the one youngster.

The awareness of the 'other' (by the one) is due to existence of the two. The two are the two wings of the one bird which glides. Realize the One in two and transcend the veil.

126 Eins plus eins ist eins

Die Wesen 'dieser Seite' bezeichnen die anderen Wesen als die der 'anderen Seite'.

Alle, die jetzt geboren sind, bezeichnen jene, die früher geboren wurden, als Vorfahren. Die Vorfahren nennen die Spätergeborenen die Modernen.

Der eine nennt den anderen älter, und der andere nennt den einen jünger.

Das Bewußtsein des 'anderen' (durch den einen) beruht auf der Existenz der Zwei. Die Zwei sind die beiden Flügel des einen Vogels, der schwebt. Erkenne den Einen in Zweien und transzendiere den Schleier.

127 Equanimity of Mind

When the water in the lake is still, we find the sky and the stars duly reflected. During the day, the fish and the pebbles under the water are revealed.

The presence of water is felt only when the water is disturbed.

Likewise, when there is equanimity of mind, the mind does not exist. Instead we exist.

When there is outflow of thought after thought, the presence of the mind is felt more just like the presence of the lake water is felt when there are ripples in the water.

When there are feelings and opinions, the existence of mind is distinctly felt. When there are differences of opinion, there is the concrete presence of mind.

The existence of the waves veils the fish and the pebbles under the water. The existence of opinions (more so when there is difference) veils the deeper being, I Am.

127 Ruhe des Denkvermögens

Ist das Wasser im See still, sehen wir, daß sich Himmel und Sterne widergespiegeln. Tagsüber sind die Fische und die Kieselsteine im Wasser zu erkennen. Nur wenn das Wasser aufgewühlt ist, nehmen wir sein Dasein wahr.

Genauso ist es, wenn das Denkvermögen ruhig ist: es existiert nicht. Statt dessen existieren wir.

Taucht ein Gedanke nach dem anderen auf, empfinden wir die Gegenwart des Denkvermögens stärker, genauso wie das Dasein des Seewassers wahrgenommen wird, wenn es auf dem Wasser Wellen gibt.

Gibt es Gefühle und Meinungen, spüren wir die Existenz des Denkvermögens deutlich. Kommt es zu Meinungsverschiedenheiten, ist die Gegenwart des Verstandes greifbar.

Die Existenz der Wellen verschleiert die Fische und die Kieselsteine unter der Wasseroberfläche. Die Existenz von Meinungen (umso mehr,

There is no reflection of the sky and the stars above or the revelation of the fish and the pebbles below when the lake is disturbed. So also, when equanimity of the mind is disturbed, the deeper being (which is the real existence) – ‘Self’ – is not revealed, and the Plan Divine is not reflected. May we, therefore, retain equanimity of mind to unveil the veil and also to reflect the plan through.

wenn es Meinungsverschiedenheiten gibt) verschleiert das tiefere Ich Bin.

Wenn der See aufgewühlt ist, gibt es keine Widerspiegelung des Himmels und der Sterne von oben und kein Sichtbarwerden der Fische und Kieselsteine unten. Das gleiche geschieht, wenn die Ruhe des Denkvermögens gestört wird. Das tiefere Wesen, das die wahre Existenz ist, – das ‚Selbst‘ – wird nicht sichtbar, und der göttliche Plan wird nicht wiedergespiegelt. Mögen wir deshalb Ruhe im Denkvermögen bewahren, damit wir den Schleier lüften und sich der Plan auf dem Denkvermögen widerspiegelt.

128 God

“Father! What is God?”

“God is ‘That’, my Son.”

“Father! What is ‘That’?”

“The abode of life,
the pulsation and the respiration
that shelters mind,
is God.”

„Vater! Was ist Gott?“

„Gott ist ‚Das‘, mein Sohn.“

„Vater! Was ist ‚Das‘?“

„Die Wohnstatt des Lebens,
die Pulsierung und die Atmung,
die das Denkvermögen schützt,
ist Gott.“

129 Creation

The creation is uttered forth in three planes. The three planes are symbolized as the three brothers. The first plane is that of consciousness. This is filled with the light of 'I Am'. The light is symbolized by the grey hair. The 'I Am' is the seed of the tree of creation and is therefore expressed as the dwarf. Further he manifests from the unmanifest. He is the limited manifestation of the limitless unmanifested space. Hence he is symbolized as dwarf.

Eating is related to the process of assimilation. From the One, the second springs to experience. In the first, there is no second to experience. The second comes out to experience the splendour of the first. Experiencing is an eternal process during the creation. Hence the second is the eternal eater.

The back of the third one is anointed. The back represents the rear, which brings in the front. This is the process of manifestation of

129 Schöpfung

Die Schöpfung wird in drei Ebenen geäußert. Die drei Brüder symbolisieren die drei Ebenen. Die erste Ebene ist die des Bewußtseins. Sie ist vom Licht des „Ich Bin“ erfüllt. Das graue Haar symbolisiert das Licht. Das „Ich Bin“ ist der Same des Schöpfungsbaumes und wird als Zwerg zum Ausdruck gebracht. Er manifestiert sich weiter vom Unmanifestierten. Er ist die begrenzte Manifestation aus dem grenzenlosen unmanifestierten Raum. Deshalb wird er symbolisch als Zwerg dargestellt.

Essen bezieht sich auf den Vorgang der Assimilation. Von dem Einen entspringt das Zweite, um Erfahrungen zu machen. Im Ersten gibt es kein Zweites, das Erfahrungen machen kann. Das Zweite kommt hervor, um die Herrlichkeit des Ersten zu erfahren.

Das Erfahren ist ein ewiger Prozeß während der Schöpfung. Deshalb ist der Zweite der ewig Essende.

'within' and 'without'. 'Inside' – 'outside'. The back of the 'without' is anointed by the life force to link the 'within'. The anointment symbolizes the link between the spirit and the matter. The seven principles of evocation come out of this third eternal brother.

Der Rücken des Dritten ist gesalbt. Der Rücken stellt das Hinten dar, welches das Vorne hervorbringt. Dies ist der Prozeß der Manifestation von 'innen' und 'außen' – 'innerhalb' und 'außerhalb'. Der Rücken des 'Außen' wird von der Lebenskraft gesalbt, um die Verbindung zum 'Innen' herzustellen. Die Salbung symbolisiert die Verbindung des Lebens zwischen dem Geist und der Materie. Aus diesem dritten ewigen Bruder kommen die sieben Prinzipien der Evokation hervor.

130 The Unknown

Who created all this?

The Creator himself does not know.

How is it possible that the Creator creates
but does not know?

Just as it is possible for a just born baby to pulsate without knowing pulsation.

130 Der Unbekannte

Wer hat all dies geschaffen?

Der Schöpfer selbst weiß es nicht.

Wie ist es möglich, daß der Schöpfer erschafft,
aber nichts davon weiß?

Genauso wie es für ein neugeborenes Baby
möglich ist, zu atmen und zu pulsieren, ohne
etwas von Atmung oder Pulsierung zu wissen.

131 The Chariot

“A single wheeled chariot is drawn by seven horsemen. A horse of seven names draws the chariot. There are three centres to the one wheel and the wheel is once again the centre to the three centres. The wheel is eternal, ever new and indestructible. The seven planes exist on this wheel.”

131 Der Wagen

„Ein einrädriger Wagen wird von sieben Reitern gezogen. Ein Pferd mit sieben Namen zieht den Wagen. Für das eine Rad gibt es drei Zentren, und das Rad ist wiederum das Zentrum für die drei Zentren. Das Rad ist ewig, immer neu und unzerstörbar. Die sieben Ebenen existieren auf diesem Rad.“

132 The Lost Child

It is easier for the father to find the child who is lost (into the creation), than for the lost child to find the father.

It is easier to travel to any point on the circumference from the centre, than to reach the centre from the circumference.

A bird's eye view is comprehensive and complete. The viewpoint of the earthy is but a fragment of truth.

Identify with the Father, the centre in you, to gain the bird's eye view. Avoid crawling with viewpoints around the circumference like a lost child.

132 Das verlorene Kind

Es ist leichter für den Vater, das (in der Schöpfung) verlorene Kind zu finden, als für das verlorene Kind, den Vater zu finden.

Es ist leichter, vom Zentrum aus zu irgendeinem Punkt des Kreisumfangs zu reisen, als das Zentrum vom Kreisumfang aus zu erreichen.

Der Blick aus der Perspektive eines Vogels ist umfassend und vollständig. Die Sicht von der Erde aus ist nur ein Fragment der Wahrheit.

Identifiziere dich mit dem Vater, dem Zentrum in dir, um den Blick aus der Perspektive des Vogels zu gewinnen. Vermeide mit persönlichen Perspektiven um den Kreisumfang wie ein verlorenes Kind zu kriechen.

133 Pisces

“I live in all. Because they all live in Me.
I live within and without them all.”

133 Fische

„Ich lebe in allen, weil alle in Mir leben.
Ich lebe in ihnen und außerhalb von ihnen
allen.“

134 Verticals and Horizontals

“The great bird brings down the seven rays from regions unknown to regions known. In the web of creation these seven (rays) form the verticals with the twelve (zodiacal signs) as the horizontals.”

134 Vertikale und Horizontale

„Der große Vogel bringt die sieben Strahlen aus unbekanntem Regionen in bekannte Regionen herunter. Im Gewebe der Schöpfung bilden diese sieben (Strahlen) die Vertikalen mit den zwölf (Tierkreiszeichen) als die Horizontalen.“

135 Different Eye

“When you view, the viewer in you views.”

“When you hear, the hearer in you hears.”

“Then, how can you view or hear Him?”

“Just as you ‘visualize’ the land beneath your feet. It needs a different ‘eye’.”

135 Ein anderes Auge

„Wenn du siehst, dann sieht der Sehende in dir.“

„Wenn du hörst, dann hört der Hörende in dir.“

„Wie kannst du Ihn dann sehen oder hören?“

„Genauso wie du den Boden unter deinen Füßen ‚visualisierst‘. Du brauchst dafür ein anderes ‚Auge‘.“

136 The Background

Every circle has a centre.

Every centre is a circle to the centre within.

Even the inmost centre is upon the background.

136 Der Hintergrund

Jeder Kreis hat ein Zentrum.

Jedes Zentrum ist ein Kreis für das innere Zentrum.

Selbst das innerste Zentrum befindet sich auf dem Hintergrund.

137 Growth

Growth is always from within.

Measure not the growth with measures external.

Growth is that which works silently through thought and form ever radiating.

The silent glow of the Sun resulted in the growth of the Solar System.

137 Wachstum

Wachstum vollzieht sich immer von innen.

Miß das Wachstum nicht mit äußeren Maßen.

Wachstum ist das, was stillschweigend durch
Gedanke und Form arbeitet und immer aus-
strahlend ist.

Das stille Glühen der Sonne führte zum Wach-
sen des Sonnensystems.

138 Ignorants – Initiates

Ignorants gather to gain wisdom.

Initiates gather to experience wisdom.

The former gather to speak of candy.

The latter gather to taste the candy.

138 Unwissende – Eingeweihte

Unwissende versammeln sich, um Weisheit zu gewinnen.

Eingeweihte versammeln sich, um Weisheit zu erfahren.

Erstere versammeln sich, um von Süßigkeiten zu sprechen.

Letztere versammeln sich, um die Süßigkeiten zu schmecken.

139 The Heart

The right and the wrong are not well understood by the mind. The heart knows it better.

The love and the hate are not well understood by the mind. The heart knows love better and knows not hate.

The pain and pleasure are not well understood by the mind. The heart knows it better.

Posit in the heart through inclusion of the pairs. It dissolves obstacles.

Mind plans to escape from obstacles. But heart finds the fitness of them and the related responsibility.

Escapism leads to bondage and calamity.

Responsibility leads to liberation.

139 Das Herz

Das Richtige und das Falsche werden vom Verstand nicht richtig verstanden. Das Herz weiß es besser.

Liebe und Haß werden vom Verstand nicht richtig verstanden. Das Herz kennt die Liebe besser, und es kennt keinen Haß.

Schmerz und Freude werden vom Verstand nicht richtig verstanden. Das Herz kennt beides besser.

Laß dich durch Einbeziehen der Gegensatzpaare im Herzen nieder. Das löst Hindernisse auf.

Der Verstand plant, vor Hindernissen zu fliehen. Das Herz jedoch entdeckt, wozu sie gut sind, und erkennt die damit verbundene Verantwortlichkeit.

Flucht vor der Wirklichkeit führt zu Gefangenschaft und Katastrophen.

Verantwortung führt zur Befreiung.

140 The Food

The handless animals are handy food to the man of hands.

The legless trees, plants and plantations are food for the animals of legs.

The small is food for the big. Being is food for being in the world of beings.

He has become food, He came down as vigour.

140 Die Nahrung

Die Tiere ohne Hände sind greifbare Nahrung für den Menschen, der Hände hat.

Die Bäume, Pflanzen und Anpflanzungen, die keine Beine haben, sind Nahrung für die Tiere, die Beine haben.

Das Kleine ist Nahrung für das Große. In der Welt der Lebewesen ist ein Wesen Nahrung für das andere.

Er wurde zur Nahrung. Er kam als Lebenskraft herunter.

“The wheel of the unmanifested Truth moves in space in 12 layers. It is indestructible, undecaying and non-stop.

In that eternal wheel, the 720 sons of Fire exist in pairs.”

„Das Rad der unmanifestierten Wahrheit bewegt sich in 12 Schichten im Raum. Es ist unzerstörbar, unterliegt keinem Verfall und steht niemals still.

In diesem ewigen Rad existieren die 720 Söhne des Feuers in Paaren.“

142 The Wheel – Eternal

The wheel of 12 spokes is understood as the flower of five petals in which all planes exist, fully developed.

The hub of the wheel though heavily loaded, does not heat up, nor does it get burnt up.

It is neither depreciated nor dissolved.

It remains eternal.

142 Das ewige Rad

Das Rad mit 12 Speichen wird als die Blume mit den fünf Blättern verstanden, in der alle Ebenen in voll entwickelter Form existieren.

Obwohl die Radnabe stark belastet ist, wird sie nicht heiß und verglüht nicht.

Sie wird weder in ihrem Wert gemindert noch löst sie sich auf.

Sie bleibt ewig.

143 Meditation – its Rationale

Ardent desire for knowledge is a hindrance to knowledge. But knowledge cannot be realized without such aspiration. This is the lock between man and himself (i. e. his Self). To unlock this, there is a passage.

The more one relaxes, the more the lock is loosened. The more one tries, the more he is tired and the lock is sealed further. The aspiration initiates the journey and after ignition it should withdraw itself to give way for the journey. The speed of the journey is set by aspiration. Thus aspiration is intention and has no dimension or magnitude in time and space. Hence it relegates itself into the background as it ignites the action or journey. But the intention leaves its own corpse in the mind and the corpse is mistaken as the intention. There is no place for further ignition after the initial ignition. Hence, aspiration has no place after the action is initiated.

143 Meditation – ihre Begründung

Glühendes Verlangen nach Wissen ist ein Hindernis zum Wissen. Aber ohne solche Aspiration kann Wissen nicht erreicht werden. Dies ist das Schloß zwischen dem Menschen und sich selbst, d.h. seinem Selbst. Es gibt einen Weg, um es aufzuschließen.

Je gelassener man ist, desto eher öffnet sich das Schloß. Je stärker man sich bemüht, desto erschöpfter wird man, und das Schloß wird nur fester verschlossen. Die Aspiration gibt den Anstoß zur Reise. Nach der Zündung sollte sie sich zurücknehmen, um die Reise selbst zuzulassen. Die Geschwindigkeit der Reise wird durch die Aspiration bestimmt.

Aspiration ist somit Absicht und hat weder Dimension noch Bedeutung in Zeit und Raum. Deshalb tritt sie in den Hintergrund, nachdem sie die Handlung oder die Reise in Gang gebracht hat. Aber die Absicht läßt ihren eigenen Leichnam im Denkvermögen zurück, und er

But the aspirant is tricked by the corpse of aspiration and he, therefore, falls into more and more aspirations, hopes, ideals and ideas. He turns out to be a speculative philosopher and loses the path towards becoming a practical and pragmatic spiritualist (YOGI). The aspirant thus tricked, applies all the force he carries upon the corpse of the aspiration, which is a total waste of time, energy and life. There is no wisdom gained by such continuous application of mental activity upon the dead precipitate of aspiration.

The clever disciple should leave this path and case himself into the 'unknown' (unknown to the known mind is an outcome of the unknown. The known mind is too little to comprehend the unknown; just as the creation is too finite to comprehend the Creator). The absence of the disturbance of aspiration (or desire or wish) allows the sun-beam of knowledge to reflect upto the still waters of consciousness until the waters are distilled into the Ray. This is the process that takes place in meditation. It has

wird fälschlicherweise als die Absicht verstanden. Nach der ersten Zündung werden keine weiteren Zündungen benötigt. Deshalb gibt es für die Aspiration keinen Platz mehr, nachdem die Handlung begonnen wurde.

Der Aspirant wird jedoch vom Leichnam der Aspiration überlistet und verfällt immer weiteren Aspirationen, Hoffnungen, Idealen und Ideen. Er wird zu einem spekulativen Philosophen und verliert den Weg, ein praktischer und pragmatisch spiritueller Mensch (YOGI) zu werden. Nachdem der Aspirant auf diese Weise überlistet wurde, richtet er seine ganze Kraft auf den Leichnam der Aspiration. Dies ist eine völlige Verschwendung von Zeit, Energie und Leben. Durch die fortwährende Ausrichtung der mentalen Aktivität auf den toten Ausdruck der Aspiration wird keine Weisheit gewonnen.

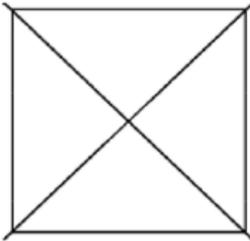
Der kluge Jünger sollte diesen Weg verlassen und sich dem 'Unbekannten' überlassen. (Unbekannt für das bekannte Denkvermögen ist eine Folge des Unbekannten. Das bekannte Denkvermögen ist zu klein, um das Unbe-

nothing to do with the mental comprehension of the student.

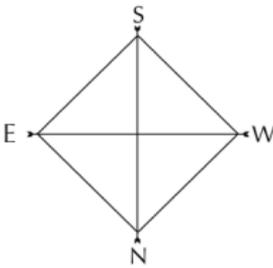
Meditation is the process of the higher reflecting upon the lower and making the lower transcend into the higher, only to know that it has previously descended from the higher. During the process, the student is suggested not to disturb the process with the corpse of aspiration. This becomes possible only when the aspirant couples the meditation with an intelligent training to make fit the physical, moral and intellectual levels of his being, only to wipe off the effort after attainment.

kannte zu begreifen, so wie die Schöpfung zu begrenzt ist, um den Schöpfer zu erfassen). Gibt es keine Störung durch Aspiration (oder Verlangen oder Wunsch), wird dem Sonnenstrahl des Wissens erlaubt, sich auf den stillen Wassern des Bewußtseins widerzuspiegeln. Dann werden die Wasser in den Strahl destilliert. Dieser Vorgang vollzieht sich in der Meditation. Das hat nichts mit dem mentalen Verstehen des Studierenden zu tun. Meditation ist der Prozeß, in dem sich das Höhere auf dem Niederen widerspiegelt und das Niedere dazu veranlaßt, sich in das Höhere umzuwandeln – nur damit es erfährt, daß es vorher vom Höheren herabgestiegen ist. Während dieses Prozesses wird dem Studierenden nahegelegt, diesen nicht durch den Leichnam der Aspiration zu stören. Dies wird nur dann möglich, wenn der Aspirant die Meditation mit einem intelligenten Training verbindet, um sich auf der physischen, moralischen und intellektuellen Ebene seines Wesens tauglich zu machen – nur um die Anstrengung nach dem Erreichen wegzuwischen.

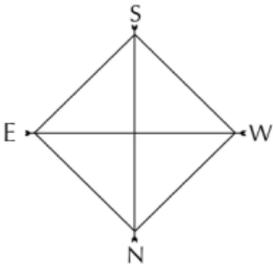
144 The Lift up



The four sons of the Father dispersed in four directions and lost the 'Sonship'.

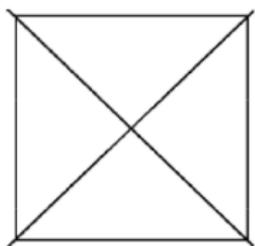


They styled themselves as East, West, North and South and deception took over.

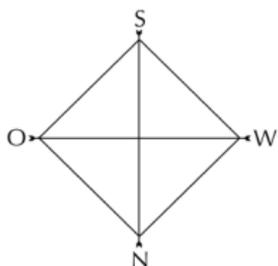


The time turned over and revealed; that East is East to West, West is West to East, North is North to South and South is South to North.

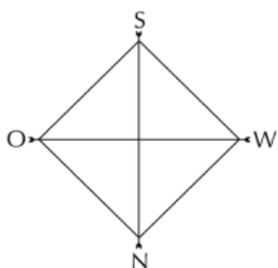
144 Das Erhobenwerden



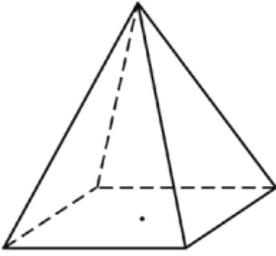
Die vier Söhne des Vaters verstreuten sich in vier Himmelsrichtungen und verloren die 'Sohnschaft'.



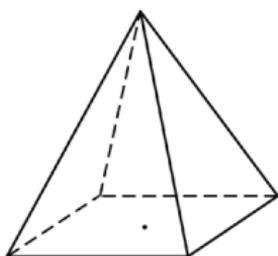
Sie gestalteten sich selbst als Osten, Westen, Norden und Süden, und Täuschung breitete sich aus.



Die Zeit drehte sich um und enthüllte: Osten ist Osten für den Westen, Westen ist Westen für den Osten, Norden ist Norden für den Süden, Süden ist Süden für den Norden.



The commonness and the communion dawned. Brotherhood realized unity in the Father regained and the Earth stood lifted up to the Kings of Beauty.



Gemeinsamkeit und Gemeinschaft erwachten. Die Bruderschaft erkannte die wiedergewonnene Einheit im Vater, und die Erde war zu den Königen der Schönheit erhoben.

Über den Verfasser

K. Parvathi Kumar, geboren am 7. November 1945 in Vijayawada (Indien), studierte Jura und Wirtschaftswissenschaften. Neben seiner beruflichen Tätigkeit und seiner Verpflichtung als Familienvater unterrichtet er Menschen in Indien, Europa, in Süd- und Nordamerika im Sinne von Gruppenbewußtsein und Gruppenleben.

K. Parvathi Kumar hat ein tiefes Wissen der Symbolik der Welt Schriften und ist ein ausgezeichnete Kenner der Astrologie und Homöopathi. In seinen Vorträgen und Seminaren zeigt er Zusammenhänge und Übereinstimmungen zwischen den vedischen Schriften, den theosophischen Büchern von H. P. Blavatsky und A. A. Bailey und der christlichen Lehre. Diese Arbeit, die er ehrenamtlich ausübt, gilt der geistigen Synthese zwischen Ost und West.

Der Autor nennt sich selbst einen 'Verfasser'. Er sagt: „Weisheit ist kein persönliches Eigentum. Man kann sie nicht besitzen.“ Deshalb

erhebt er nicht den Anspruch, ein Autor zu sein und beansprucht weder Tantiemen für seiner Bücher noch Honorare für seine spirituelle Arbeit. K. Parvathi Kumar ist heute Präsident des Internationalen WORLD TEACHER TRUST.

In deutscher Übersetzung sind bisher die folgenden Bücher des Verfassers erschienen:

- Der Meister des Wassermann-Zeitalters
- Der weiße Lotus – The White Lotus
- Die theosophische Bewegung
- Mithila – Grundlagen einer spirituellen Erziehung
- Sankhya – Die heilige Lehre
- Wege zum Heilen
- Zeitschlüssel – Mit kosmischen Zyklen das Leben gestalten

Die Bücher können über den Buchhandel bezogen werden oder direkt beim Verlag:

Edition Kulapati
Bachstraße 20
D-42929 Wermelskirchen

Die Blätter aus dem Ashram sind wie in einem Lied aneinandergereiht. Sie gehören zusammen wie die Blätter und Blüten einer Pflanze.

Jeder Abschnitt ist eine Aufgabe für die Seele und jede Mitteilung eine Herausforderung für den Verstand.

